

Einwohnergemeinde Münchenbuchsee

Ortsplanungsrevision

Zonenplan 2: Landschaft

Zonenplan 3: Naturgefahren

Erläuterungsbericht



Entwurf zur Vorprüfung

Stand 06. Januar 2012

Auftraggeberin

Einwohnergemeinde Münchenbuchsee

Bauabteilung

Bernstrasse 12, Postfach 328, 3053 Münchenbuchsee

Auftragnehmerin

naturaqua PBK

Elisabethenstrasse 51

3014 Bern

Team

Gresch Sabine, dipl.phil.nat. Geografin, Landschaftsarchitektin MAS ETH

Schwyzer Yves, 1981 dipl. Umwelting. FH, Sachbearbeiter

Kirsch Barbara, Landschaftsarchitektin BSc FHO, Sachbearbeiterin

Kasper Ammann, dipl. Ing. Landschaftsarchitekt FH, Sachbearbeiter

Fotos

naturaqua pbk; Fotosammlung Broschüre „Alt Buchsi“ 1980

ERLÄUTERUNGSBERICHT

Zonenplan 2: Landschaft

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage und Ziele	2
2	Erläuterungen zum Inventar	3
2.1	Schützens- und erhaltenswerte Gehölze	3
2.1.1	Einzelbäume/Baumgruppen, Baumreihen/Alleen	3
2.1.2	Hochstammobstgärten („Hostet“)	7
2.1.3	Hecken	7
2.1.4	Naturwiesen	7
2.1.5	Spezialstandorte Mauersegler	7
2.2	Gewässer und Grundwasserschutz	7
2.3	Kulturobjekte	8
2.3.1	Historische Verkehrswege	8
2.3.2	Archäologische Schutzgebiete	8
2.4	Wanderwegnetz	8
3	Verhältnis zu anderen kommunalen Planungsinstrumenten	9
4	Übergeordnete raumplanerische Instrumente	10
4.1	Kantonale Planungsinstrumente	10
4.2	Regionale Planungsinstrumente	11
5	Inhalte Zonenplan	12
5.1	Landschaftsschutzgebiete	12
5.2	Naturobjekte	13
5.2.1	Bäume (Einzelbäume, Baumreihen, Baumgruppen)	13
5.2.2	Hochstammobstgärten „Hostet“	13
5.2.3	Hecken und Feldgehölze	14
5.2.4	Geschützte Wiesen und Trockenstandorte	14
5.2.5	Spezialstandorte Mauersegler	14
5.3	Gewässer	14
5.4	Archäologische Schutzgebiete	15
5.5	Historische Verkehrswege	15
5.6	Wanderwegnetz	15
5.7	Wälder	15

Ausgangslage und Ziele

Mit der vorliegenden Revision des Zonenplans 2: Landschaft (ZP2) wird die Version aus dem Jahr 1995 aktualisiert. Der ZP2 legt die geschützten Naturobjekte und kommunalen Schutzgebiete fest. Im Vordergrund stehen der Schutz der landschafts- und ortsbildprägenden Elemente sowie ökologische Aspekte. Nach Genehmigung ist der ZP2 für sämtliche Grundeigentümer/-innen verbindlich.

Zu den wichtigsten Planungsgrundlagen gehören:

- Zonenplan 2: Landschaft (Münchenbuchsee), Mai 1992 mit Änderungen bis 1994, Genehmigung 1995
- Baureglement Gemeinde Münchenbuchsee, 7. Mai 1993 mit Änderungen
- Baumkataster Gemeinde Münchenbuchsee, 2004 mit Nachführungen
- Kantonaler Richtplan Kanton Bern, Aktualisierung 2007
- Datenbankauszug Münchenbuchsee des Geoportals des Kantons Bern (Geodaten des Kantons Bern)
- Regionaler Richtplan Naherholung+Landschaft Region Bern, 2004

2 Erläuterungen zum Inventar

Als Grundlage für die Festlegungen im Zonenplan 2 dienen diverse Inventare von Bund und Kanton sowie planerische Vorgaben aus kantonalen und regionalen Konzepten und Richtplänen.

Die schützens- und erhaltenswerten Bäume, Baumgruppen, Baumreihen und Alleen sowie die Hecken wurden im Rahmen von Felderhebungen im Juli 2010 inventarisiert. Die offen fliessenden Gewässerabschnitte wurden im November 2011 durch die Gemeinde inventarisiert.

Die Angaben zu den artenreichen Naturwiesen und den Spezialstandorten für Mauersegler erfolgten durch den Natur- und Vogelschutzverein Münchenbuchsee.

2.1 Schützens- und erhaltenswerte Gehölze



2.1.1

Im Siedlungs- und Landwirtschaftsgebiet wurden folgende schützens- und erhaltenswerten Gehölze kartiert:

- Einzelbäume
- Baumgruppen
- Baumreihen/Alleen
- Hochstammobstgärten („Hostet“)
- Hecken

Einzelbäume/Baumgruppen, Baumreihen/Alleen

Abstimmung auf Baumkataster

Die Gemeinde Münchenbuchsee hat im Jahr 2004 ein Baumkataster erarbeiten lassen. Dieses enthält sämtliche Bäume, welche durch die Gemeinde gepflegt werden und unterscheidet die Bäume in schützenswert, erhaltenswert und „ohne Schutzstatus“. Die Datensätze des Zonenplans 2: Landschaft aus dem Jahr 1995 und diejenige des Baumkatasters 2004 waren sehr unterschiedlich, es bestanden grosse örtliche und inhaltliche Abweichungen. Diese Datensätze wurden im Rahmen der Neuinventarisierung aufeinander abgestimmt: Die Inhalte des revidierten Zonenplans 2: Landschaft stimmen nun überein mit den Daten des Baumkatasters. Insgesamt sind im revidierten ZP2, gestützt auf den Baumkataster, mehr Bäume erfasst als in der Version 1995.



Kriterien zur Erfassung als Inventarobjekt

Zur Erfassung der Inventarobjekte wurden ökologische, historische und ästhetische Kriterien und die Lage (öffentliche Anlage oder privates Grundstück) berücksichtigt:



Ökologie

- Ökologisch wertvolle Baumart¹ oder seltene einheimische Baumart²
- Vernetzende Funktion des Baumes
- Baumalter (der ökologische Wert steigt mit zunehmendem Alter: Rindenstruktur, Totholz, Höhlen usw.)

Historischer Kontext

- Baum ist Teil eines historischen Ensembles (ISOS³, IVS⁴ Wegbegleiter)
- Baum markiert eine besondere Stelle (Baumdenkmal)
- Baum ist sehr alt und/oder ein Naturmonument (Methusalem)

Ästhetischer Wert

- Baum ist prägend für das Strassen- oder Siedlungsbild
- Baum ist Teil eines architektonischen Ensembles
- Baum ist ein Bestandteil einer Baumreihe, einer Allee oder einer Baumgruppe
- Baum markiert eine besonders markante Stelle (Geländekante, Hügelkuppe, Torsituation usw.)

Eigentumsverhältnisse

Bäume auf Privatgrund wurden zurückhaltender erfasst als solche auf öffentlichem Grund.

Kategorien der Inventarobjekte

Bei der Inventarisierung wurden die Bäume in zwei Kategorien eingeteilt. Bei den Bäumen der Kategorie I handelt es sich um die wertvollsten, schützenswerten Bäume. Bei der Kategorie II handelt es sich um wertvolle Bäume, welche als erhaltenswert eingestuft sind.

Inventarobjekte Kategorie I

Als Entscheidungshilfe, ob ein Baum der Kategorie I zugewiesen wird, wurden folgende Kriterien geprüft:

1 z.B. Eichen, Espe, Birke, Weide, Buche, Erle, Linde, weitere Arten

2 z.B. Speierling, Wildbirne, Ulme, Elsbeere, Nussbaum, Eibe, Spitzahorn, Sommerlinde, Winterlinde

3 Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz

4 Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz



- Baum ist bereits heute rechtsgültig geschützt (ZP2 1995)
- Baum hat durch sein Alter und seine Art einen besonderen ökologischen Wert (Eichen, Espe, Birke, Weide, Buche, Erle, Linde, weitere Arten)
- Baum ist Teil eines wichtigen ökologischen Vernetzungselementes
- Baum steht in einem historischen Kontext (Bauinventar)
- Baum gehört zur gestalteten Umgebung z.B. eines Parks oder Platzes
- Baum ist Bestandteil einer Baumreihe, Allee oder Baumgruppe
- Baum markiert eine besondere Stelle



Inventarobjekte Kategorie II

Als Entscheidungshilfe, ob ein Baum der Kategorie II zugewiesen wird, wurden folgende Kriterien geprüft:

- Baum war bis anhin als „erhaltenswert“ eingestuft (ZP2 1995)
- Ökologisch wertvolle Baumart (Eichen, Espe, Birke, Weide, Buche, Erle, Linde, weitere Arten)
- Baum ist prägend für das Siedlungsbild (auch Neupflanzungen)
- Baum prägt das Strassenbild (auch Neupflanzungen)
- Baum ist markant, wird aber noch nicht als schützenswert eingestuft

Ausschlussgründe zur Erfassung als Inventarobjekt

Baumarten, welche entweder auf der Schwarzen Liste der gebietsfremden invasiven Arten aufgeführt sind oder auf der Watch-List der SKEW⁵ stehen, wurden im Inventar nicht erfasst. Es handelt sich dabei um folgende Arten:

- Essigbaum (*Rhus typhina*)
- Götterbaum (*Ailanthus altissima*)
- Herbst-Kirsche (*Prunus serotina*)
- Paulownie (*Paulownia tomentosa*)
- Robinie (*Robinia pseudoacacia*)

Umgang mit Nadelbäumen bei der Inventarisierung

Nadelbäume wurden in der Regel nicht als Inventarobjekte erfasst. Die Erfassung von Nadelbäumen wurde aber in Betracht gezogen,

⁵ Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Wildpflanzen SKEW

wenn sie Teil eines historischen Ensembles sind. Föhren wurden erfasst, wenn es sich um besondere Exemplare⁶ handelt.

2.1.2



Hochstammobstgärten („Hostet“)

Obstgärten sind ökologisch wichtige Lebensräume und sind für das Ortsbild von prägender Bedeutung. Sie gehören zum Erscheinungsbild unserer Bauernhöfe und werden als gestalterische Elemente eingesetzt. Hochstammobstgärten wurden basierend auf ihrem ökologischen und ästhetischen Wert inventarisiert.

2.1.3



Hecken

Hecken und Feldgehölze sind durch eidgenössisches und kantonales Recht geschützt. Hecken und Feldgehölze ausserhalb des Siedlungsgebiets wurden vollständig inventarisiert. Innerhalb des Baugebiets wurden nur ökologisch besonders wertvolle oder für das Ortsbild prägende Hecken aufgenommen.

2.1.4

Naturwiesen

Die artenreichen Naturwiesen der Gemeinde waren im ZP2 1995 als schützenswerte Flächen enthalten. Eine vollständige Neuinventarisierung im Rahmen der vorliegenden Revision war nicht möglich. Die Beurteilung der Schutzwürdigkeit der noch vorhandenen und neuer Naturwiesen wurde durch den Natur- und Vogelschutzverein Münchenbuchsee vorgenommen.

2.1.5

Spezialstandorte Mauersegler

Die beiden Mauerseglerkolonien im Paul Klee-Schulhaus und im Kirchturm wurden vom Natur- und Vogelschutzverein Münchenbuchsee in das Inventar eingebracht.

2.2

Gewässer und Grundwasserschutz

Als Datengrundlage dient das GN5 (Gewässernetz Massstab 1:5'000) des Kantons, welches im Bereich Kilchmattbach aufgrund der seither erfolgten Renaturierung aktualisiert wurde.

Auf Basis einer Grobansprache von Morphologie und Bestockung der Fliessgewässer wurde die im Anhang BR von 1994 aufgeführte Liste der geschützten Gewässer aktualisiert und ergänzt.

Die rechtskräftigen **Gewässer- und Grundwasserschutzzonen** des Kantons werden als Hinweis im ZP 2 dargestellt.

⁶ z.B. *hohes Alter / mächtiger Baum („Methusalem“)*

2.3 Kulturobjekte

2.3.1 Historische Verkehrswege

Bei den inventarisierten historischen Verkehrswegen⁷ stützen auf das gleichnamige nationale Inventar ab. Das nationale Inventar wurde erst in den letzten Jahren fertiggestellt, weshalb der revidierte ZP2 wesentlich mehr historische Verkehrswege enthält als der Zonenplan 2 1995.

2.3.2 Archäologische Schutzgebiete

Das archäologische Inventar ist ein Inventar der geschichtlichen und archäologischen Stätten und Fundstellen im Sinne der Baugesetzgebung, welches vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern aufgenommen wurde. Gegenüber dem Stand 1995 enthält das Inventar der Gemeinde Münchenbuchsee ein neues Schutzgebiet im Landgarbewald an der Gemeindegrenze zu Zollikofen.

2.4 Wanderwegnetz

Das markierte Wanderwegnetz basiert auf dem im kantonalen Richtplan resp. Inventarplan des Wanderwegnetzes aufgeführten Fuss- und Wanderwegnetz.

⁷ Quelle: Geodaten des Kantons Bern

3 Verhältnis zu anderen kommunalen Planungsinstrumenten

Baurechtliche Grundordnung 1995: Die grundeigentümergebundenen Festlegungen der Ortsplanungsrevision 1995 (Baureglement, Zonenplan 2: Landschaft) werden mit der vorliegenden Revision auf ihre Aktualität überprüft, überarbeitet und den gegenwärtigen Gegebenheiten angepasst.

Der ebenfalls im Rahmen der Ortsplanungsrevision 1995 erarbeitete Bericht zum Teil "Natur und Landschaft" ist eine umfassende Beschreibung der geschützten Landschaftsräume und Einzelobjekte des Zonenplans 2 sowie des Richtplans, die beide auf einem umfassenden Landschaftsinventar beruhen. Er behandelt vorwiegend planerische Fragen der ökologischen Aufwertung im Landwirtschaftsgebiet. Mit dem überarbeiteten ZP2 werden die schützens- und erhaltenswerten Naturobjekte und Schutzgebiete grundeigentümergebundlich gesichert. Die **Zentrumsplanung aus dem Jahr 1979** beinhaltet Nutzungsplanungs- und Richtplanelemente und thematisiert u.a. Fragen der Grün- und Freiraumgestaltung im Ortskern. Die Zentrumsplanung wird derzeit überarbeitet. Die Schutzobjekte im Zentrum (v.a. Bäume) werden mit dem ZP 2 festgelegt, es bestehen keine direkten Abhängigkeiten zwischen Zentrumsplanung und den Festlegungen im ZP2.

4 Übergeordnete raumplanerische Instrumente

4.1 Kantonale Planungsinstrumente

Der kantonale Richtplan vom 14. November 2007 enthält folgende Massnahmenblätter, welche für die Gemeinde Münchenbuchsee im Bereich Landschaft relevant sind:

- **E_01 Qualität und Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft fördern.** > Die Gemeinde Münchenbuchsee hat noch keine Vernetzungsplanung nach Ökoqualitätsverordnung. Ein entsprechendes Projekt ist Ende 2011 in Auftrag gegeben worden (auf Initiative von Seiten der Landwirte und im Verbund mit den umliegenden Gemeinden). Der Teilrichtplan ökologische Vernetzung sollte Ende 2012 für die Genehmigung durch die Gemeindebehörden und den Kanton bereit sein. Die Resultate können auch als Basis für den noch zu erarbeitenden kommunalen Richtplan Landschaft verwendet werden, wo ein besonderer Fokus auf den Raum Hirzenfeld gelegt werden sollte.
- **E_02 Besondere Verantwortung im Lebensraum- und Artenschutz wahrnehmen.** > Mit der Unterschutzstellung einer grossen Anzahl Bäume sowie weiterer Naturobjekte leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag zum Lebensraum- und Artenschutz.
- **E_03 Überregionale Verbreitungshindernisse für Wildtiere abbauen.** > Hierzu enthält das „Konzept zum Abbau von Verbreitungshindernissen für Wildtiere im Kanton Bern“ (2007) Präzisierungen: zwischen dem Raum Kirchlin-dach/Limbärgete und dem Buchsiwald ist ein überregionaler Wildwechselkorridor mit Verbreitungshindernis eingetragen. Derselbe Wildwechselkorridor ist auch im Kantonalen Landschaftsentwicklungskonzept KLEK eingetragen. > Der Wildwechsel von überregionaler Bedeutung zwischen Schüpberg und dem Buchsiwald ist auf Gemeindeboden Münchenbuchsee zu gewährleisten. Auf die Festlegung eines Landschaftsschutzgebietes im ZP2 wird verzichtet. Im Rahmen des zu erarbeitenden kommunalen Richtplans Landschaft sind Massnahmen zur Sicherung des Wildwechselkorridors vorzusehen.
- **E_05 Gewässer erhalten und aufwerten.** > Im Rahmen der Umsetzung des revidierten Gewässerschutzgesetzes werden entsprechende Massnahmen auch in Münchenbuchsee weiterverfolgt.

4.2 Regionale Planungsinstrumente

Der regionale Richtplan Naherholung+Landschaft vom 24. Mai 2004 legt im Hinblick auf die anzustrebende regionale Entwicklung für die Gemeinde Münchenbuchsee folgende Massnahmen fest:

- **Renaturierung Urtenen:** Ziel gemäss Richtplan ist die Renaturierung der Urtenen im gesamten Gewässerverlauf. > Im Rahmen des Projekts „Regionaler Entwässerungsplan REP: Einzugsgebiet Urtenen“ werden Massnahmen erarbeitet zur Aufwertung des Lebensraumes Urtenen.
- **Regionaler Entwicklungsraum Natur und Landschaft Moossee:** Ziel ist die Förderung der Naherholung unter Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Nutzung und des Naturschutzes. > Da noch nicht realisiert, ist dies auf Richtplanebene weiterzuverfolgen.
- **Wanderweg Seedorffeld-Moossee:** Planung einer neuen Wanderwegverbindung, welche gleichzeitig mit der Golfparkplanung erfolgen sollte. > Noch vorhandener Bedarf muss auf Richtplanebene geklärt werden.
- **Vorranggebiet Landschaft Hirzenfeld und Ökologische Vernetzung Schüpberg (B78):** > Der Wildwechsel von überregionaler Bedeutung zwischen Schüpberg und dem Buchsiwald soll im Rahmen des zu erarbeitenden kommunalen Richtplans Landschaft gesichert werden (Gewährleistung und Verbesserung der ökologischen Vernetzung; s. auch oben E_01).
- **Öko-Brücke Zollikofen/Wildwechsel (B35):** > Gemäss Verfügung des AGR vom 11. Mai 2005 wurde die Öko-Brücke Zollikofen aus dem Regionalen Richtplan N+L gestrichen. Dies wegen zu grosser infrastruktureller Hindernisse.

Der am 19. Oktober durch den Regierungsrat genehmigte Regionale Waldplan Nr.62 Fraubrunnen enthält keine spezifischen Massnahmen, welche die Gemeinde Münchenbuchsee betreffen. Hingegen ist gemäss der Hinweiskarte ein grösseres Potential betreffend ökologischer Aufwertung der Waldränder ersichtlich. Dieses soll in Koordination mit der laufenden landwirtschaftlichen Vernetzungsplanung angegangen werden.

5 Inhalte Zonenplan

Mit dem Zonenplan 2: Landschaft werden Schutzobjekte und -gebiete im ganzen Gemeindegebiet ausgeschieden, mit Ausnahme des Perimeters Golfpark Moossee. Bestimmungen hierzu werden direkt im entsprechenden Artikel des Baureglements integriert.

Der Zonenplan 2 enthält folgende Festlegungen und Hinweise:

5.1 Landschaftsschutzgebiete

Die Landschaftsschutzgebiete bezwecken die Erhaltung landschaftlich und/oder ökologisch wertvoller Landschaftskammern. Betrieblich notwendige landwirtschaftliche Bauten und Anlagen sind in allen LSG zugelassen, wobei Standort und Gestaltung auf den Schutzzweck und auf bestehende Gebäude abzustimmen sind.

- LSG Bäreried: Das Täli ist landschaftlich reizvoll und birgt viel ökologisches Potential; besonders für Amphibien könnte das Bäreried von Bedeutung sein. Der bestehende Teil des LSG beim Hüslimoos wird aufgehoben, da weder aussergewöhnliche landschaftliche noch ökologische Vielfalt vorhanden ist. Das LSG wird dafür gegen Westen über die Hangkante hinaus leicht erweitert, um diese vor weiteren negativen Einflüssen durch Bauten oder Anlagen zu schützen.
- LSG Chlostermatte: Die Chlostermatte ist ein wichtiger Frei- und Erholungsraum innerhalb der Siedlung mit verschiedenen ökologisch wertvollen Elementen. Das LSG bleibt deshalb ungeschmälert erhalten.
- LSG Hofwil: Hier sind sowohl Lage und Aussicht besonders, als auch das Vorhandensein historischer Bausubstanz, Hecken und wertvoller Hochstämme. Die bisherige Grenzziehung des LSG war sehr willkürlich. Deshalb wird eine Erweiterung des Landschaftsschutzgebietes auf im Gelände ersichtliche Grenzlinien vorgenommen.
- LSG Moosrain-Hole: Das Gebiet ist reich strukturiert, was sich positiv auf das Landschaftsbild auswirkt. Der Moosrain bildet einen scharfen Übergang von der Ebene um den Moossee zum „Plateau“ von Münchenbuchsee und gewährt so verschiedene Blickachsen bis zu den Alpen und zum Jura. Das LSG wird über die Hangkante hinaus erweitert, um diese vor weiteren negativen Einflüssen durch Bauten oder Anlagen zu schützen.





- LSG Stöckere-Üedeli: Das bestehende LSG im Raum Üedeli wird auf den Raum Stöckere ausgedehnt. Hierdurch können die unverbaute, gut lesbare Drumlinlandschaft sowie die Sichtachsen vom Üedeli erhalten werden. Mit dieser Massnahme soll sichergestellt werden, dass die ansprechende Drumlinlandschaft als Gegenstück zu den umliegenden Siedlungsteilen nicht verbaut wird und für die Naherholung landschaftlich attraktiv bleibt.

5.2 Naturobjekte

5.2.1 Bäume (Einzelbäume, Baumreihen, Baumgruppen)

Mit dem revidierten Zonenplan werden Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen in Kategorie I (schützenswerte Bäume) und Kategorie II (erhaltenswerte Bäume) unterteilt. Ein entsprechender Artikel im Baureglement umschreibt die Schutzzinhalte und -ziele, im Anhang zum Baureglement sind die Bäume, Baumgruppen und -reihen der Kategorie I aufgelistet.

5.2.2 Hochstammobstgärten „Hostet“

Aus wirtschaftlichen Gründen bestehen wenig Anreize für die Landwirtschaft, die Hochstammobstgärten zu erhalten. Zurzeit können Landwirte in der Gemeinde Münchenbuchsee für die Pflege der Hochstammobstbäume auch noch keine Vernetzungsbeiträge von Bund, Kanton und Gemeinde beziehen (vgl. oben 4.1 E_1). Die noch vorhandenen Hochstammobstgärten sollen grundeigentümerverbindlich geschützt werden, um ihren Wert für den Ortsbildschutz und die Ökologie zu sichern.

Mit der Bezeichnung der Hochstammobstgärten als Schutzgebiete im Zonenplan werden die Anlagen in ihrem Gesamterscheinungsbild geschützt. Einzelne Bäume innerhalb der Obstgärten dürfen ohne Bewilligung gefällt werden, wobei der Bewirtschafter/die Bewirtschafter entsprechende Ersatzpflanzungen vorzunehmen hat.

Sollte im Rahmen von Siedlungsentwicklungs- oder Bauprojekten anderweitigen Nutzungsinteressen der Vorrang gegeben werden, so ist dem Charakter sowie dem ökologischen Wert der Hochstammobstgärten bei der Neugestaltung Rechnung zu tragen.

Ein entsprechender Artikel im Baureglement umschreibt die Schutzzinhalte und -ziele, im Anhang zum Baureglement sind die schützenswerten Hochstammobstgärten aufgelistet.

5.2.3 **Hecken und Feldgehölze**

Hecken und Feldgehölze sind durch eidgenössisches und kantonales Recht geschützt und dürfen weder durch Rodung, Abbrennen oder andere Massnahmen beeinträchtigt werden. Das Natur- und Heimatschutzgesetz des Bundes zählt Hecken und Feldgehölze zu den besonders schutzwürdigen Lebensräumen (Art. 18 NHG). Im Eidg. Jagdgesetz ist das Beseitigungsverbot für Hecken durch einen Strafartikel indirekt verankert (Art. 18 JSG). Mit der Naturschutzgesetzgebung des Kantons Bern wurde der Schutz der Hecken auf kantonaler Ebene explizit erwähnt und auf Feldgehölze ausgedehnt (Art. 27-28 und Art. 45 NSchG; Art. 13 und Art. 16-17 NSchV). Hecken und Feldgehölze sind damit im Kanton Bern geschützt. Sie sind im Zonenplan als Hinweis enthalten. Ein entsprechender Artikel im Baureglement umschreibt die Schutzzinhalte und -ziele, im Anhang zum Baureglement sind die geschützten Hecken aufgelistet.

5.2.4 **Geschützte Wiesen und Trockenstandorte**

Im ZP2 werden artenreiche Naturwiesen aufgenommen, welche sich auf Gemeindeboden befinden. Ein entsprechender Artikel im Baureglement umschreibt die Schutzzinhalte und -ziele, im Anhang zum Baureglement sind die geschützten Naturwiesen und Trockenstandorte aufgelistet.

5.2.5 **Spezialstandorte Mauersegler**

Die beiden Mauerseglerkolonien im Paul Klee-Schulhaus und im Kirchturm werden als Spezialstandorte im ZP2 aufgenommen. Bei Bauvorhaben sind Schutz- und Vorsichtsmassnahmen zu treffen. Ein entsprechender Artikel im Baureglement umschreibt die Schutzzinhalte und -ziele, im Anhang zum Baureglement sind die Spezialstandorte aufgeführt.

5.3 **Gewässer**

Gewässer und ihre Uferbereiche sowie die Ufervegetation sind durch verschiedene eidgenössische und kantonale Gesetze geschützt (GschG, NHG, NSchG). In Umsetzung der eidgenössischen Wasserbauverordnung muss im ZP2 entlang von Oberflächengewässern ein geschützter Uferbereich festgelegt werden. In diesen Uferschutzbereichen dürfen nur standortgebundene Bauten, an denen ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht, sowie Wege und Freizeiteinrichtungen erstellt werden, sofern die Ufervegetation dadurch nicht beeinträchtigt wird. Aufgrund des im Januar 2011 in Kraft getretene Gewässerschutzgesetzes gelten ausserdem Bestimmungen betreffend extensiver und standortgerechter Nutzung des Gewässerraumes. Die entsprechenden Gewässerabstände und

Bestimmungen sind im Baureglement aufgeführt. Stehende Gewässer und offen fliessende Gewässerabschnitte sind als Anhang im Baureglement enthalten. Im Zonenplan wird der Gewässerraum von 11m entlang der offen fliessenden Gewässerstrecken mit einer zusätzlichen Signatur dargestellt, bei eingedolten Gewässerabschnitten ersetzt diese Signatur die Darstellung der unterirdischen Fliegsstrecke.

5.4 Archäologische Schutzgebiete

In den archäologischen Schutzgebieten muss mit bedeutenden archäologischen Funden gerechnet werden. Die Inhalte des Zonenplans 2 1995 werden übernommen und ergänzt mit einem neuen Objekt im Landgarbewald.

5.5 Historische Verkehrswege

Das nationale Inventar unterscheidet die historischen Verkehrswege in solche von nationaler, regionaler und kommunaler Bedeutung. Diese Differenzierung ist im Datenmodell Nutzungsplan des Kantons nicht möglich, weshalb im Zonenplan keine differenzierte Darstellung vorgenommen werden kann. Weiter unterscheidet das nationale Inventar auch Wegabschnitte mit Substanz (Relikte noch sichtbar) und solche, bei denen nur der Wegverlauf historisch begründet ist. Auch diese Differenzierung ist im Datenmodell Nutzungsplan nicht möglich. Mit der Festlegung der historischen Verkehrswege im Zonenplan werden die Wegverläufe auf Abschnitten mit Substanz, grundeigentümerverbindlich geschützt.

5.6 Wanderwegnetz

Das markierte Wanderwegnetz basiert auf dem im kantonalen Richtplan resp. Inventarplan aufgeführten Fuss- und Wanderwegnetz und ist als Hinweis im ZP2 enthalten.

5.7 Wälder

Der rechtmässig festgestellte Wald ist im ZP2 als Hinweis eingetragen.

Revision Baureglement im Bereich Natur und Landschaft

Genehmigung Gemeinderat 16. Januar 2012 (nach Mitwirkung)

A) Änderungen aufgrund Revision Zonenplan 2: Landschaft

Artikel neu

Artikel 30 Gewässer (Anhang 4)

¹ Entlang der Fliessgewässer gilt zur Sicherung des Raumbedarfs für Massnahmen des Hochwasserschutzes und der ökologischen Funktion der Gewässer für sämtliche – bewilligungspflichtige und bewilligungsfreie – Bauten und Anlagen sowie Terrainveränderungen ein Bauabstand von 10m. Er wird von der oberen Böschungskante aus gemessen.

² Für standortgebundene Bauten, an denen ein öffentliches Interesse besteht, kann die zuständige Behörde abweichende Abstände festlegen.

³ Innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Gewässerraumes von 11 m ist die natürliche Ufervegetation zu erhalten und aufzuwerten als Lebensraum für standorttypische Tiere und Pflanzen. Zulässig ist eine extensive land- und forstwirtschaftliche Nutzung oder eine naturnahe Grünraumgestaltung. Unterhaltsmassnahmen sollen abschnittsweise vorgenommen werden respektive aufgrund von Renaturierungskonzepten. Ufergehölze sind geschützt. Sie dürfen weder gerodet noch auf eine andere Weise zum Absterben gebracht werden. Für Ausnahmegewilligungen ist die Abteilung Naturförderung des Kantons Bern zuständig.

⁴ Bei eingedolten Gewässernabschnitten gelten ein Bauabstand von 5 m für Neubauten sowie ab dem Zeitpunkt der Renaturierung die Gewässerraum-Bestimmungen.

⁵ Die geschützten stehenden Gewässer sind zu erhalten.

Artikel alt

Artikel 30 Bauten an Gewässern

1 Für Bauten an Gewässern gilt Art. 48 WBG; vorbehalten bleiben spezielle Schutzbestimmungen.

2 Der Gewässerabstand beträgt 10.00 m. Er wird von der oberen Böschungskante aus gemessen. Bauten und Anlagen, die den Gewässerabstand unterschreiten, bedürfen einer wasserbaupolizeilichen Bewilligung (Art. 48 Abs. 1 WBG).

Artikel neu

Artikel 76 a – (ZPP Nr. 14) „Golfpark Moossee“

² Die ZPP bezweckt das Erstellen einer öffentlichen Golfanlage, mit Spielbahnen und Übungsanlagen sowie den betriebsnotwendigen Infrastrukturanlagen. Für den Fall, dass die Golfanlage aufgegeben werden sollte, hat eine Rückführung in die Landwirtschaftszone und ein Rückbau der Golfanlage zu erfolgen. Die mit dem Golfpark angelegten Naturobjekte und Gewässerräume sind in ihrem ökologischen Wert zu erhalten. Falls dies an Ort und Stelle nicht möglich ist, sind geeignete Ersatzmassnahmen zu realisieren (neu).

Artikel 83 Landschaftsschutzgebiete (Anhang 4)

¹ Die im Zonenplan 2 "Landschaft" ausgeschiedenen Flächen sind Schutzgebiete im Sinne von Art. 86 BauG.

² Schutzgebiete sind "Moosrain-Lochstyg-Hohle", "Bärenriedtäli", "Chlostermatte", "Hofwil" und "Stöckere-Üedeli". Die Schutzgebiete dienen dem Schutz und der Pflege der ökologisch besonders wertvollen und erlebnisreichen Landschaftsräume sowie der Erhaltung von natur- und kulturgeschichtlich bedeutenden Aussichtslagen und Ortsansichten.

Es ist nur die landwirtschaftliche Nutzung zugelassen.

³ Insbesondere sind nicht zugelassen:

- a) Ablagerungs- und Materialabbaustellen
- b) Das Aufstellen von Zelten und Wohnwagen zum Zweck ortsfester Nutzung sowie das Errichten von Campingplätzen. Das Aufstellen von Reklamevorrichtungen und Materialstapelungen.
- c) Masten und andere Tragwerke, Gewächshäuser, Folientunnels,

Artikel alt

Art. 76 a ZPP Nr. 14 Golfpark Moossee

2 Die ZPP bezweckt das Erstellen einer öffentlichen Golfanlage, mit Spielbahnen und Übungsanlagen sowie den betriebsnotwendigen Infrastrukturanlagen. Für den Fall, dass die Golfanlage aufgegeben werden sollte, hat eine Rückführung in die Landwirtschaftszone und ein Rückbau der Golfanlage zu erfolgen.

Artikel 83 Schutzgebiete nach Art. 86 BauG

1 Die im Zonenplan 2 "Landschaft" ausgeschiedenen Flächen sind Schutzgebiete im Sinne von Art. 86 BauG.

2 Schutzgebiete sind "Moosrain-Lochstyg-Hohle", "Bärenriedtäli", "Chlostermatte", "Hofwil" und "Üedeli". Die Schutzgebiete dienen dem Schutz und der Pflege der ökologisch besonders wertvollen und erlebnisreichen Landschaftsräume sowie der Erhaltung von natur- und kulturgeschichtlich bedeutenden Aussichtslagen und Ortsansichten.

3 Insbesondere sind nicht zugelassen:

- a) Ablagerungs- und Materialabbaustellen
- b) Das Aufstellen von Zelten und Wohnwagen zum Zweck ortsfester Nutzung sowie das Errichten von Campingplätzen
- c) Das Aufstellen von Reklamevorrichtungen und Materialstapelungen
- d) Masten und andere Tragwerke
- e) Gewächshäuser und -tunnels sowie Baumschulen und Containerkulturen.

4 Zugelassen sind Sanierungs- und Ersatzbauten so-wie Neu-

Artikel neu

Niederstammkulturen, Hagelschutznetze sowie Baumschulen und Containerkulturen.

⁴ Zugelassen sind Sanierungs- und Ersatzbauten sowie Neubauten soweit sie gemäss Abs. 3 nicht ausgeschlossen sind. Sie müssen sich gut in das Landschaftsbild eingliedern und so gestaltet sein, dass sie den Zielen von Abs. 2 nicht zuwiderlaufen.

⁵ Terrainveränderungen jeglicher Art sind bewilligungspflichtig, Bewilligungsbehörde ist der Gemeinderat.

Artikel 84 Naturobjekte (Anhang 4)

¹ Die im Zonenplan eingezeichneten Einzelbäume, Baumgruppen oder Baumreihen/Alleen, Hochstammobstgärten, Hecken, Wiesen und Trockenstandorte sind aus ökologischen und landschaftsästhetischen Gründen sowie für die biologische Vielfalt wertvoll.

² Bäume und Alleen der Kategorie I sind geschützt. Sie dürfen nicht beeinträchtigt oder gefällt werden und sind bei Krankheit oder Abgang nach Möglichkeit innert Jahresfrist am ursprünglichen Ort durch ein angemessenes standortheimisches Exemplar zu ersetzen. Der Gemeinderat kann im öffentlichen Interesse Ausnahmen gewähren.

³ Bäume und Baumgruppen/-reihen der Kategorie II sind in ihrem Bestand zu erhalten. Sie dürfen mit Bewilligung der zuständigen Gemeindeinstanz gefällt werden, sofern innert Jahresfrist für angemessenen Ersatz mit standortheimischen Arten in der näheren Umgebung gesorgt wird.

⁴ Hochstammobstgärten werden als Anlagen dort geschützt, wo sie integrierender Bestandteil eines traditionell geprägten Gebäudeensembles sind.

Gefällte Hochstammbäume oder natürliche Abgänge sind an derselben Stelle oder in unmittelbarer Nähe innert Jahresfrist durch gleichwertige

Artikel alt

bauten soweit sie gemäss Abs. 3 nicht ausgeschlossen sind. Sie müssen sich gut in das Landschaftsbild eingliedern und so gestaltet sein, dass sie den Zielen von Abs. 2 nicht zuwiderlaufen.

5 Terrainveränderungen jeglicher Art sind bewilligungspflichtig, Bewilligungsbehörde ist der Gemeinderat.

Art. 84 Naturobjekte

1 Die im Zonenplan 2 Landschaft eingetragenen Naturobjekte sind geschützt und durch pflegerische Massnahmen zu erhalten (Anhang 4 Baureglement).

2 Bäume der Kategorie I sind geschützt. Sie dürfen nicht beeinträchtigt oder gefällt werden und sind bei Krankheit oder Abgang nach Möglichkeit innert Jahresfrist am ursprünglichen Ort durch ein angemessenes Exemplar zu ersetzen. Der Gemeinderat kann im öffentlichen Interesse Ausnahmen gewähren.

3 Bäume der Kategorie II sind in ihrem Bestand zu erhalten. Sie dürfen mit Bewilligung der Hochbaukommission gefällt werden, sofern für angemessenen Ersatz in der näheren Umgebung gesorgt wird.

4 Hecken, Feld- und Ufergehölze sind geschützt und dürfen nicht flächenmässig verkleinert oder entfernt werden. Für die Erteilung von Ausnahmegewilligungen ist gemäss Kant. Naturschutzgesetz der Regierungsrat zuständig. Für Ausnahmen bei Ufergehölzen, ist beim Naturschutzinspektorat eine Bewilligung einzuholen. In regelmässigen Zeitabständen sind Hecken, Feld- und Ufergehölze abschnittsweise auszulichten.

5 Betreffend der Gewässer wird auf das Wasserbaugesetz verwiesen. Für den Schutz, die Pflege oder Wiederherstellung

Artikel neu

standortheimische Arten zu ersetzen.

Sollte im Rahmen von Siedlungsentwicklungs- oder Bauprojekten anderweitigen Nutzungsinteressen der Vorrang gegeben werden, so ist dem Charakter sowie dem ökologischen Wert der Hochstammobstgärten bei der Neugestaltung Rechnung zu tragen.

⁵ Hecken sind geschützt und dürfen nicht flächenmässig verkleinert oder entfernt werden. Für die Erteilung von Ausnahmegewilligungen ist gemäss Kant. Naturschutzgesetz der Regierungsrat zuständig. Die Pflege soll abschnittsweise im Winter durch Auslichten erfolgen. Markante Bäume und Dornsträucher sind zu erhalten.

⁶ Die im Plan eingetragenen Wiesen und Trockenstandorte sind geschützt und durch Beibehaltung der extensiven Schnittnutzung zu erhalten.

⁷ Die Spezialstandorte mit Mauerseglerkolonien sind zu erhalten und zu fördern. Bei Bauvorhaben sind in Absprache mit Fachleuten artenspezifische Schutzmassnahmen zu treffen.

Artikel 85 Abgeltungen für Naturobjekte

Die Gemeinde leistet im Einvernehmen mit den betroffenen Grundeigentümern oder Pächtern Abgeltungen, wenn die ortsübliche Nutzung eingeschränkt wird oder im Interesse der Öffentlichkeit Leistungen erbracht werden. Die Einzelheiten sind in einer Vereinbarung zu regeln. Der Gemeinderat erlässt ein Reglement.

Art. 86 Richtplanung Landschaft (neu)

Als Grundlage für die mittel- und längerfristige Freiraum- und Landschaftsentwicklung erarbeitet die Gemeinde einen behördenverbindlichen Richtplan (Teilrichtplan) Landschaft.

Artikel alt

der Fliessgewässer erstellt die Gemeinde ein Konzept und trifft in der Folge die erforderlichen Massnahmen.

6 Die im Anhang 4 aufgeführten artenreichen Naturwiesen sind geschützt und durch Beibehaltung der extensiven Schnittnutzung zu erhalten.

7 Die Gemeinde trifft Massnahmen zur Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung von Landschaftsteilen und Naturobjekten und von ökologischen Ausgleichsflächen.

Art. 85 Abgeltungen für Naturobjekte

Die Gemeinde leistet im Einvernehmen mit den betroffenen Grundeigentümern oder Pächtern Abgeltungen, wenn die ortsübliche Nutzung eingeschränkt wird oder im Interesse der Öffentlichkeit Leistungen erbracht werden. Die Einzelheiten sind in einer Vereinbarung zu regeln. Der Gemeinderat erlässt ein Reglement.

Art. 86 Landschaftskonzept, Realisierungsprogramm

Das Inventar, das Landschaftskonzept und das dazugehörige Realisierungsprogramm sind integrierender Bestandteil der Ortsplanung und entfalten die Wirkung eines kommunalen Richtplans.

Artikel neu

Art. 87 Naturgefahren (neu)

- ¹ Bei Bauvorhaben in Gefahrengebieten gilt Art. 6 BauG.
- ² Bei Bauvorhaben wird empfohlen, frühzeitig eine Voranfrage bei der Baubewilligungsbehörde einzureichen.
- ³ Bei Baugesuchen in Gebieten mit erheblicher oder mittlerer Gefährdung oder mit nicht bestimmter Gefahrenstufe zieht die Baubewilligungsbehörde die kantonale Fachstelle bei.
- ⁴ Im Gefahrengebiet mit geringer Gefährdung wird der Baugesuchsteller im Baubewilligungsverfahren auf die Gefahr aufmerksam gemacht.

Artikel 90 Historische Verkehrswege

Die im Zonenplan 2 bezeichneten historischen Verkehrswege sind in ihrer Linienführung und Wegsubstanz geschützt. Wegoberfläche und Wegbreite, Böschungen sowie standortgerechter Böschungsbewuchs dürfen nicht zerstört oder zugeschüttet werden.

Der Unterhalt im traditionellen Sinne soll eine angepasste Nutzung gewährleisten und die Substanz erhalten.

Bauliche Eingriffe an historischen Verkehrswegen dürfen dem Schutzzweck nicht zuwiderlaufen. Sie sind der Fachstelle Inventar Historischer Verkehrswege der Schweiz (IVS) zum Mitbericht zu unterbreiten.

Artikel alt

Art. 87 Inventar, Information

Die von der Gemeinde erstellten Inventare dienen der genauen Umschreibung der Schutzgebiete und -objekte. Die Inventare sind einsehbar und liegen öffentlich auf. Die Gemeinde informiert die direkt betroffenen Grundeigentümer über die zu beachtenden Vorschriften und Massnahmen. Die Inventare sind regelmässig (alle 5-10 Jahre) nachzuführen.

Art. 90 Historische Verkehrswege

Die im Zonenplan 2 bezeichneten historischen Verkehrswege sind in ihrer Linienführung und Wegsubstanz geschützt. Wegoberfläche und Wegbreite, Böschungen sowie standortgerechter Böschungsbewuchs dürfen nicht zerstört oder zugeschüttet werden.

Der Unterhalt im traditionellen Sinne soll eine angepasste Nutzung gewährleisten und die Substanz erhalten. Bauliche Eingriffe an historischen Verkehrswegen dürfen dem Schutzzweck nicht zuwiderlaufen. Sie sind der Fachstelle Inventar Historischer Verkehrswege der Schweiz (IVS) zum Mitbericht zu unterbreiten.

Artikel neu

Artikel 91 Archäologische Schutzgebiete

¹ In den Zonenplänen sind folgende archäologische Schutzgebiete ausgeschieden:

Grabhügel Limbärgeten, Erdwerk und Grabhügel Bärenriedwald, Erdwerk Schwandenberg, mittelalterliche Siedlungsreste im Gebiet der Sprachheilschule, frühmittelalterliche Gräber Hofwilwald sowie ein Grabhügel im Landgarbewald.

² Im Perimeter der archäologischen Schutzgebiete dürfen Bauvorhaben und Terrainveränderungen aller Art erst nach erfolgter Rücksprache mit dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern ausgeführt werden.

³ Treten bei Bauarbeiten archäologische Bodenfunde zutage, sind die Arbeiten im betreffenden Bereich unverzüglich einzustellen und der archäologische Dienst des Kantons Bern zur Sicherstellung der wissenschaftlichen Dokumentation zu benachrichtigen.

Artikel alt

Art. 91 Archäologische Fundgebiete

1 In den Zonenplänen sind folgende archäologische Schutzgebiete ausgeschieden:

Grabhügel Limbärgeten (1), Erdwerk und Grabhügel Bärenriedwald (2), Erdwerk Schwandenberg (3), mittelalterliche Siedlungsreste im Gebiet der Sprachheilschule (4) und frühmittelalterliche Gräber Hofwilwald (5).

2 Im Perimeter der archäologischen Schutzgebiete dürfen Bauvorhaben und Terrainveränderungen aller Art erst nach erfolgter Rücksprache mit dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern ausgeführt werden.

3 Treten bei Bauarbeiten archäologische Bodenfunde zutage, sind die Arbeiten im betreffenden Bereich unverzüglich einzustellen und die Hochbaukommission oder der archäologische Dienst des Kantons Bern zur Sicherstellung der wissenschaftlichen Dokumentation zu benachrichtigen.

Artikel neu

B) Weitere Anpassungen des Baureglements im Rahmen der Revision

Artikel 12 Umgebungsgestaltung, Grundsatz

¹ Die Umgebung von Bauten und Anlagen ist so zu gestalten, dass sich die Gesamterscheinung gut in die Landschaft und Siedlung einordnet.

² Für alle Bauvorhaben kann ein Umgebungsgestaltungsplan verlangt werden (genauer ist im Art. 93 geregelt).

³ Auf die vorhandenen Bäume, Hecken und Sträucher ist besondere Rücksicht zu nehmen. Ist ihre Entfernung unvermeidlich, sind Ersatzpflanzungen vorzunehmen (Zonenplan 2: Teil Landschaft).

^{4a} Es sind zur Hauptsache standortheimische Bäume, Sträucher und Stauden zu verwenden.

^{4b} Wachholdersorten (*Juniperus spec.*), die Wirtspflanzen des Gitterrosts von Birnbäumen sind, dürfen nicht angepflanzt werden; befallene Wachholdersträucher sind zu entfernen.

4c Besonders anfällige Wirtspflanzen des Feuerbrandes, dürfen nicht angepflanzt werden.

4d Pflanzen, die gesundheitsgefährdend wirken oder die biologische Vielfalt bedrohen (invasive Neophyten), dürfen nicht angepflanzt werden bzw. sind zu entfernen.

4e Bei der Verwendung von Saatgut, ist auf eine regionale Mischung zu achten.

5 Die Versickerung von Regenwasser ist mittels durchlässiger Beläge zu gewährleisten. Für Bewässerungszwecke ist der Einbau von Regenwasserspeichern vorzusehen.

Artikel alt

Artikel 12 Grundsatz

1 Die Umgebung von Bauten und Anlagen ist so zu gestalten, dass sich die Gesamterscheinung gut in die Landschaft und Siedlung einordnet.

2 Für alle Bauvorhaben kann ein Umgebungsgestaltungsplan verlangt werden.

3 Auf die vorhandenen Bäume, Hecken und Sträucher ist besondere Rücksicht zu nehmen. Ist ihre Entfernung unvermeidlich, sind Ersatzpflanzungen vorzunehmen (Zonenplan 2: Teil Landschaft).

4 Es sind zur Hauptsache heimische, standortgerechte Bäume, Sträucher und Stauden zu verwenden. Wachholdersorten (*Juniperus spec.*), die Wirtspflanzen des Gitterrosts von Birnbäumen sind, dürfen nicht angepflanzt werden; befallene Wachholdersträucher sind zu entfernen.

Artikel neu

Artikel 92 Baueingabe, allgemeine Anforderungen

¹ Für Form und Inhalt des Baugesuches, des Situations- und der Projektpläne sind die Bestimmungen des Bewilligungsdekretes massgebend (Art. 10ff BewD). Die Gemeinde gibt den Baugesuchstellenden entsprechende Merkblätter zur Umgebungsgestaltung ab.

² Das amtliche Baugesuchsformular und weitere Gesuchsformulare (Gewässerschutz-, Brandschutzgesuch etc.) können bei der Bauabteilung bezogen werden.

³ Die Gesuche sind der Bauabteilung einzureichen.

⁴ Die zuständige Gemeindebehörde kann den Baugesuchsteller bei Bauvorhaben, die für ihre Umgebung nicht bedeutungsvoll sind, von der Vorlage des Umgebungsgestaltungsplans entbinden oder die Anforderungen herabsetzen, oder in besonderen Fällen zusätzliche Unterlagen verlangen.

Artikel 93 Baueingabe, besondere Anforderungen

¹ Bei Neubauten oder wenn im Zuge von Erneuerungen, Erweiterungen und Umbauten die Umgebung neu gestaltet wird, ist mit dem Baugesuch ein Umgebungsgestaltungsplan einzureichen. Davon ausgenommen ist die Zone E2.

² Der Umgebungsgestaltungsplan ist im Massstab 1:100, bei grösseren Bauvorhaben im Massstab 1:200 auszuführen. Er umfasst die von der Baueingabe erfassten Grundstücke.

³ Der Umgebungsgestaltungsplan gibt Aufschluss über die Einordnung der Aussenräume in die Landschaft und Siedlung, über deren Gestaltung und Nutzung. Er muss die Parzelle des Bauvorhabens umfassen und unter anderem enthalten:

a) Die Anordnung der notwendigen Parkplätze und deren Zufahrt

Artikel alt

Artikel 92 Baueingabe, allgemeine Anforderungen

1 Für Form und Inhalt des Baugesuches, des Situations- und der Projektpläne sind die Bestimmungen des Bewilligungsdekretes massgebend (Art. 10ff BewD). Die Gemeinde gibt dem Architekten für den Umgebungsgestaltungsplan ein Empfehlungsschreiben ab. Dieses Schreiben ist standardisiert und wird von der Bauabteilung an die Baugesuchsteller abgegeben.

2 Das amtliche Baugesuchsformular und weitere Gesuchsformulare (Gewässerschutz-, Brandschutzgesuch etc.) können bei der Bauabteilung bezogen werden.

3 Die Gesuche sind der Bauabteilung einzureichen.

Art. 93 Baueingabe, besondere Anforderungen

1 Bei Neubauten oder wenn im Zuge von Erneuerungen, Erweiterungen und Umbauten die Umgebung neu gestaltet wird, ist mit dem Baugesuch ein Umgebungsgestaltungsplan einzureichen.

2 Der Umgebungsgestaltungsplan ist im Massstab 1:100, bei grösseren Bauvorhaben im Massstab 1:200 auszuführen. Er umfasst die von der Baueingabe erfassten Grundstücke.

3 Der Umgebungsgestaltungsplan gibt Aufschluss über die Einordnung der Aussenräume in die Landschaft und Siedlung, über deren Gestaltung und Nutzung, insbesondere über:

- Lage und Gestaltung der vorgeschriebenen Kinderspielplätze, Aufenthaltsbereiche und grösseren Spielflächen;
- Lage und Gestaltung der vorgeschriebenen Grünflächen, Abstellplätze und Hauszufahrten;
- Lage und Gestaltung der vorgesehenen Aufschüttungen, Stütz-

Artikel neu

sowie die notwendigen Höhenangaben;

- b) Notzufahrten;
- c) Fussgängerbereiche (Wege und Plätze) mit Angaben des Ausbaustandarts und der Art der Beläge;
- d) rollstuhlgängige Zugänge soweit vorgeschrieben;
- e) alle Terrainveränderungen, Stützmauern, Böschungen und Einfriedungen mit notwendigen Höhenangaben;
- f) die Terrainanschlüsse an die Nachbargrundstücke;
- g) Lage und Gestaltung der erforderlichen Aufenthaltsbereiche, Kinderspielplätze und Spielflächen (Art. 15 BauG, Art 42-48 BauV);
- h) Containerstandplätze;
- i) Grünbereiche und Bepflanzung (inkl. Angaben zu Arten / Typen siehe auch Art. 12 BR);
- j) die Etappierung;
- k) die Aussenbeleuchtung.

⁴ Regenwasser ist bei geeigneten Untergrundverhältnissen flächenhaft versickern zu lassen – vorbehältlich der Bestimmungen der kantonalen Gewässerschutzverordnung.

Der beschleunigte Regenwasserabfluss ist mittels begrünten Dächern, durchlässiger Oberflächengestaltung von Plätzen, Wegen u.ä. zu reduzieren und/oder mittels Retentionsmassnahmen mit Abflussdrosselung auf Flachdächern, Parkplätzen, Rückhaltebecken, Überflutungsbereichen, Biotopen u.ä. zurückzuhalten.

⁵ Im Umgebungsgestaltungsplan sind Höhenkurven für den gewachsenen Boden und das fertige Terrain darzustellen.

⁶ Die Umgebungsarbeiten sind innert 12 Monaten nach Bauabnahme abzuschliessen und zur Abnahme anzumelden.

Artikel alt

mauern, Einfriedungen und dergleichen.

4 Den Baugesuchsunterlagen ist – sofern erforderlich – das nach den Vorschriften der Energiegesetzgebung (KE nV) ausgefüllte amtliche Formular „Energienachweis“ beizulegen.

Artikel neu

⁷ Den Baugesuchsunterlagen ist – sofern erforderlich – das nach den Vorschriften der Energiegesetzgebung (KE nV) ausgefüllte amtliche Formular „Energienachweis“ beizulegen.

Artikel alt

20.01.2012 N:\PLANUNG\p623_Z_Landschaft_Mbuchsee\3-Bearb\Zonenplan_Landschaft\Baureglement\Mbuchsee_BauR_Vorprüfung_20120106.docx

Anhang 4, Baureglement

Liste der Schutzgebiete und –objekte

1.1 Artikel 83 Landschaftsschutzgebiete

Objekt-Nr.	Objekt	Beschreibung, Zielsetzung
LSG1	Hofwil	<ul style="list-style-type: none">▪ Besondere Lage auf leichter Hügelkuppe (Drumlin), freistehend, gut erhaltene historische Bausubstanz▪ Wertvolle Hecken und Hochstammobstbäume▪ Umgebung von Schloss und Gymnasium sind freizuhalten
LSG2	Chlostermatte	<ul style="list-style-type: none">▪ Wichtiger Frei- und Erholungsraum innerhalb der Siedlung▪ Ökologisch wertvolle Elemente wie alte Bäume, Naturwiesen, Mauern und Gewässer schaffen eine grosse Lebensraumvielfalt
LSG3	Stöckere-Uedeli	<ul style="list-style-type: none">▪ LSG befindet sich am südlichen Rand des alten Dorfkerns von Münchenbuchsee und umfasst die Hügelkuppen einer Drumlinlandschaft▪ Wichtiger Frei- und Erholungsraum direkt angrenzend an Wohngebiete / Klinik Wyss▪ Aussichtspunkt Uedeli mit einer wunderbaren Panoramansicht vom Jura bis zu den Alpen▪ Das Gebiet wird landwirtschaftlich genutzt, gutes Ackerland.▪ Einzelbäume, Hecken und Buntbrachen bereichern das Landschaftsbild▪ Sichtachsen vom Üedeli über die Drumlinlandschaft ist zu erhalten▪ Bauten und Anlagen, welche störende Wirkung haben, sind zu vermeiden
LSG4	Bärenried	<ul style="list-style-type: none">▪ Das LSG umfasst ein Tal zwischen der Schiessanlage Bärenried und dem Hüslimoos▪ Hohes ökologisches Potential, da eine Vielzahl an Lebensräumen vorhanden ist▪ LSG besonders für Amphibien von Bedeutung▪ Ökologisch wertvolle Elemente wie Hecken und Gehölzgruppen, krautige Böschungen unterschiedlicher Exposition sowie Potenzial beim noch teilweise eingedolten Bach▪ der Weg zur Schiessanlage darf nicht geteert werden▪ Waldrand aufwerten▪ Entfernen des Japanischen Staudenknöterichs neben der Schiessanlage am Waldrand▪ Extensivierung der Bewirtschaftung▪ Ausmagerung der Böschungen
LSG5	Moosrain-Hole	<ul style="list-style-type: none">▪ Das LSG umfasst den gesamten Hangbereich zwi-

Objekt-Nr.	Objekt	Beschreibung, Zielsetzung
		<p>schen Bahnlinie und oberer Hangkante, sowie von der Gemeindegrenze bis zum Raum „Uf der Egg“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebiet ist reich strukturiert, positiv für das Landschaftsbild sind vor allem die Hecken, Gehölzgruppen und Hochstammobstbäume ▪ Der Moosrain bildet einen scharfen Übergang von der Ebene um den Moossee zum „Plateau“ von Münchenbuchsee ▪ Verschiedene Blickachsen bis zum Jura und den Alpen ▪ Gebiet wird vereinzelt durch Bauten, Hochspannungseleitung und das Industriegebiet am Hangfuss negativ beeinflusst ▪ Schutz der Hangkante vor weiteren negativen Einflüssen wie Bauten oder Anlagen

1.2 Artikel 84 Naturobjekte: Schützenswerte Gehölze

1.2.1 Einzelbaum

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B28	Pappel	Hofwilstrasse	2729	11057	601858 207466
B37	Nussbaum	Hofwil Allee	11A	10757	601817 207555
B47	Sommerlinde	Hofwilstr. 38	1503	10983	601808 207741
B48	Roskastanie	Hofwilstr. 51	11A	10993	601828 207739
B49	Blutbuche	Hofwilstr.	2728	11219	601806 207772
B50	Blutbuche	Hofwilstr.	2728	11297	601825 207772
B55	Apfelbaum	Hofwil	307	11302	601845 207908
B56	Apfelbaum	Hofwil	307	11303	601862 207909
B57	Apfelbaum	Hofwil	307	11304	601873 207909
B58	Apfelbaum	Hofwil	307	11305	601924 207911
B59	Kirschbaum	Hofwil	307	11306	601942 207912
B60	Kirschbaum	Hofwil	307	11307	601952 207913
B61	Apfelbaum	Hofwilstr.	11	11308	601887 207771
B62	Apfelbaum	Hofwilstr.	11	11309	601877 207778
B63	Apfelbaum	Hofwilstr.	11	11310	601868 207783
B64	Apfelbaum	Hofwilstr.	11	11311	601839 207800
B65	Apfelbaum	Hofwilstr.	2728	11312	601831 207803
B66	Apfelbaum	Hofwilstr.	251	11313	601806 207818
B67	Linde	Unterfeldweg 66	251	11087	601221 207163
B70	Stieleiche	Feld/Hecke Bernstr.	168A	10492	601457 206901
B78	Kirschbaum	Laubbergweg	01	11356	601370 206653
B79	Apfelbaum	Laubbergweg	01	11357	601356 206653
B80	Apfelbaum	Laubbergweg	01	11358	601369 206667
B81	Apfelbaum	Laubbergweg	01	11359	601336 206631
B82	Winterlinde	Funkantenne	168B	10453	601273 206843
B88	Winterlinde	Stöckere	182	10279	600722 206866

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B89	Stieleiche	Hirzenfeldweg	01	11351	601092 206699
B90	Kirschbaum	Hirzenfeldweg	220A	10370	601083 206718
B91	Winterlinde	Hirzenfeldweg	492	11352	600949 206502
B92	Kirschbaum	Hirzenfeldweg	492	11353	600939 206537
B93	Kirschbaum	Hirzenfeldweg	492	11354	600945 206555
B94	Kirschbaum	Hirzenfeldweg	492	11355	600957 206569
B95	Stieleiche	Hirzenfeldweg	559	10325	600993 206706
B97	Sommerlinde	Laubberg-antenne	391	10628	600599 206092
B99	Linde	Bei Sportplatz	317	10597	600643 206254
B100	Hainbuche	Bernstr.	2654	11360	601665 206544
B101	Hainbuche	Bernstr.	2654	11378	601688 206475
B102	Hainbuche	Bernstr.	2654	11379	601691 206462
B103	Silberahorn	Waldeckweg	1197	11361	601725 206757
B104	Rotbuche	Schulhaus Allmend	27	10182	601612 205878
B105	Rotbuche	Schulhaus Allmend	27	10229	601606 205875
B106	Rotbuche	Schulhaus Allmend	27	10273	601599 205871
B154	Linde	Schlösslistr. 16	73	11092	601889 205535
B162	Nussbaum	Unterfeldweg 2	280	11193	601040 207387
B163	Apfelbaum	Fellenbergstr.	01	11320	601056 207388
B164	Bergahorn	Nussbaumallee Uedeliweg	281	10880	601082 207375
B165	Bergahorn	Unterfeldweg	281	10309	601091 207377
B166	Winterlinde	Sandgrube	280A	10263	601077 207354
B167	Winterlinde	Fellenbergstr.	2806	11321	601062 207323
B168	Nussbaum	Unterfeldweg	280D	10354	601109 207294
B190	Blutbuche	Klinik Wyss Sonnenweg 34	431A	10125	600954 207387
B191	Ginko	Klinik Wyss	431	11006	600937 207363
B193	Ahorn	Klinik Wyss Sonnenweg 34	431A	10078	600901 207406
B194	Nussbaum	Klinik Wyss Sonnenweg 16	431A	10030	600851 207403
B195	Nussbaum	Klinik Wyss/ Parkplatz	2296	10171	600813 207467
B202	Platane	Schulhaus Bodenacker	890	11112	600631 207510
B211	Winterlinde	Lindenweg	96A	10075	600115 207455
B212	Winterlinde	Lindenweg	235A	10027	600116 207395
B213	Winterlinde	Kirchlindachstr.	19	10028	600099 207329
B215	Kirschbaum	Höheweg	78	10188	600580 207149
B216	Feldulme	Höheweg	182	10235	600589 207009
B229	Eiche	Weiermatte	35B	10047	599733 206982
B230	Eiche	Weiermatte	35B	10094	599711 206984
B231	Eiche	Weiermatte	35B	10142	599690 206985
B243	Platane	Bahnhofstr. 10	573	10068	601058 207767
B244	Platane	Bahnhofstr. 10	573	10021	601064 207763
B263	Linde	Bernstr. 21	305	10439	601059 207649
B264	Blutbuche	Bernstr. 19	700	10264	601029 207655

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B266	Ahorn	Löwenstr. 16	450	10517	600996 207637
B267	Winterlinde	Bernstr. 22	589	10079	601037 207592
B307	Ginko	Sprachheilschule	548	10876	600858 207838
B336	Rosskastanie	Sprachheilschule	5	10839	600726 207836
B337	Winterlinde	Kirche	5	10800	600760 207822
B358	Linde	Sprachheilschule	6	10857	600746 207868
B405	Blutbuche	Oberdorfstr. 38	244	10306	600344 207656
B406	Linde	Oberdorfstr. 53	488	10261	600324 207635
B424	Linde	Kilchmatt-Täli	583	10642	600536 207971
B425	Eiche	Kilchmatt-Täli	583	10671	600517 207958
B426	Linde	Kilchmatt-Täli	583	10700	600483 207951
B439	Birnbaum	Chlostermatte	6	10579	600660 207922
B440	Birnbaum	Chlostermatte	6	10611	600676 207891
B441	Birnbaum	Chlostermatte	6	11278	600671 207901
B442	Nussbaum	Chlostermatte	6	10506	600641 207916
B443	Nussbaum	Chlostermatte	6	10905	600572 207929
B444	Nussbaum	Chlostermatte	6	10923	600577 207910
B445	Nussbaum	Chlostermatte	6	10939	600578 207897
B446	Nussbaum	Chlostermatte	6	10953	600581 207887
B447	Nussbaum	Chlostermatte	6	10965	600583 207876
B448	Nussbaum	Chlostermatte	6	10543	600588 207855
B465	Winterlinde	Bernstr. 3	3b/24a	10299	600904 207952
B490	Spitzahorn	Spielplatz Mattenstutz	30	10298	600817 208009
B493	Spitzahorn	Bielstr. Allee	1B	10019	600765 208019
B495	Ahorn	Gurtenfeldstr. 9	556	10613	601066 207926
B497	Winterlinde	Lindenweg/Bach	18c/d	10122	600135 207569
B498	Winterlinde	Oberdorfstr. 57	1081	10216	600223 207629
B501	Apfelbaum	Lindenweg	01	11258	600029 207540
B502	Apfelbaum	Lindenweg	01	11259	600030 207552
B503	Apfelbaum	Lindenweg	01	11260	600035 207562
B536	Eiche	Auf der Egg 12	595	10060	600280 207951
B537	Eiche	Auf der Egg 12	595	10107	600301 207951
B545	Birnbaum	Hohlenweg	253	11221	600152 208251
B546	Apfelbaum	Hohlenweg	253	11222	600181 208228
B547	Apfelbaum	Feld/Hohlenweg	253	11223	600187 208229
B548	Apfelbaum	Feld/Hohlenweg	253	11225	600209 208230
B549	Apfelbaum	Feld/Hohlenweg	253	11226	600218 208231
B550	Apfelbaum	Feld/Hohlenweg	253	11227	600251 208248
B551	Apfelbaum	Feld/Hohlenweg	253	11228	600281 208271
B552	Apfelbaum	Feld/Hohlenweg	253	11224	600201 208229
B581	Bergahorn	Feld/Hohlenweg	988	11214	599599 208952
B626	Kirschbaum	Feld/Hohlenweg	253	11240	600325 208302
B627	Kirschbaum	Feld/Hohlenweg	253	11241	600336 208311
B630	Nussbaum	Bielstr. 22	125	10007	600436 208407
B631	Nussbaum	Bielstr. 22	125	10055	600449 208398
B634	Apfelbaum	Hohle	253	11231	600225 208397
B635	Esche	Hohle	253	11232	600242 208387
B636	Apfelbaum	Hohle	253	11233	600261 208381
B637	Apfelbaum	Hohle	253	11234	600269 208377

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B638	Apfelbaum	Hohle	253	11235	600278 208374
B639	Apfelbaum	Hohle	253	11236	600286 208370
B640	Ahorn	Bielstr.	662	11215	599699 208963
B641	Ahorn	Bielstr.	2652	11216	599742 208929
B642	Ahorn	Bielstr.	2122	11217	599787 208894
B663	Tulpenbaum	Hofwilstr.	1503	10931	601790 207797
B693	Walnuss	Hohlenweg	690	11220	600139 208240
B694	Eiche	Lochstyg	147	11368	599834 208429
B696	Linde	Bielstr./Mattenstutz	1B	10297	600662 208121
B697	Linde	Bielstr./Mattenstutz	1B	10342	600667 208113
B698	Linde	Bielstr./Mattenstutz	1B	10386	600679 208095
B699	Linde	Bielstr./Mattenstutz	1B	10427	600691 208081
B700	Ahorn	Bielstr./Mattenstutz	30	10468	600680 208072
B701	Ahorn	Bielstr./Mattenstutz	1B	10507	600718 208055

1.2.2 Baumgruppen

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B660	Blutbuche	Hofwilstr. 38	1503	10958	BG6 601790 207771
B661	Blutbuche	Hofwilstr. 38	1503	10970	BG6
B662	Blutbuche	Hofwilstr. 38	1503	10946	BG6

1.2.3 Baumreihe/Allee

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B25	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10731	A1 601806 207433
B26	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10704	A1
B27	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10676	A1
B29	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10647	A1
B30	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10616	A1
B31	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10549	A1
B32	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10512	A1
B33	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10473	A1
B34	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10433	A1
B35	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10392	A1
B36	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10348	A1
B38	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10303	A1
B39	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10259	A1
B40	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10214	A1
B41	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10168	A1
B43	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10119	A1
B44	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10072	A1
B45	Spitzahorn	Hofwil Allee	11A	10024	A1
B46	Spitzahorn	Hofwil Allee	11	11067	A1 601802 207662

B217	Linde	Saal-Freizeit Anlage	78	10402	A4 600232 206973
B218	Linde	Saal-Freizeit Anlage	78	10359	A4
B219	Linde	Saal-Freizeit Anlage	78	10268	A4
B221	Linde	Saal-Freizeit Anlage	78	10224	A4
B222	Linde	Saal-Freizeit Anlage	78	10177	A4
B223	Linde	Saal-Freizeit Anlage	78	10131	A4
B224	Linde	Saal-Freizeit Anlage	78	10083	A4
B225	Linde	Saal-Freizeit Anlage	78	10036	A4
B226	Linde	Saal-Freizeit Anlage	78	10587	A4
B227	Linde	Saal-Freizeit Anlage	78	10620	A4 600184 207057
B664	Tulpenbaum	Hofwilstr. 38	377/2732	10914	A7 601730 207773
B665	Tulpenbaum	Hofwilstr. 38	377/2732	10896	A7
B666	Tulpenbaum	Hofwilstr. 38	377/2732	10879	A7
B667	Tulpenbaum	Hofwilstr. 38	377/2732	10860	A7
B668	Tulpenbaum	Hofwilstr. 38	377/2732	10842	A7
B669	Tulpenbaum	Hofwilstr. 38	377/2732	10730	A7
B670	Tulpenbaum	Hofwilstr. 38	377/2732	10756	A7
B671	Tulpenbaum	Hofwilstr. 38	377/2732	10780	A7
B672	Tulpenbaum	Hofwilstr. 38	377/2732	10802	A7
B673	Tulpenbaum	Hofwilstr. 38	377/2732	10823	A7
B678	Linde	Hofwilstr. 38	377/2732	10703	A7
B679	Linde	Hofwilstr. 38	377A	10675	A7
B680	Linde	Hofwilstr. 38	377A	10646	A7
B681	Linde	Hofwilstr. 38	377A	10615	A7
B682	Linde	Hofwilstr. 38	377A	10582	A7
B683	Platane	Hofwilstr. 38	377A	10548	A7 601731 207823
B684	Linde	Hofwilstr. 34	377A	10167	A8 601703 207808
B685	Linde	Hofwilstr. 34	377A	10302	A8
B686	Linde	Hofwilstr. 34	377A	10118	A8
B687	Linde	Hofwilstr. 34	377A	10347	A8
B688	Linde	Hofwilstr. 34	377A	10432	A8
B689	Linde	Hofwilstr. 34	377A	10472	A8
B690	Linde	Hofwilstr. 34	377A	10071	A8
B691	Linde	Hofwilstr. 34	377A	10023	A8
B692	Linde	Hofwilstr. 34	377A	10421	A8 600676 208949

1.2.4 Hochstammobstgarten

Objekt-Nr.	Lage	Parzelle	Koord.
O1	Seedorfweg		
O2	Bernstrasse, Sandgrube		
O3	Hofwilstrasse, Waldeckweg		
O4	Hofwil		
O5	Hofwil		
O6	Chüerain		
O8	Hirzenfeldweg		
O9	Hirzenfeldweg		
O10	Hirzenfeldweg		
O11	Sandgrube		
O12	Uedeliweg		
O13	Sanatorium Wyss		
O17	Chlostermatte		
O18	Chlostermatte		
O19	Moosgasse, Altersheim		
O20	Mattenstutz		
O21	Häuslimoosstrasse		
O22	Lochstyg		
O23	Lochstyg		
O24	Lochstyg		
O25	Bärenriedweg		
O26	Eggacher		
O27	Moosgasse		
O28	Neufeld		

1.2.5 Hecken

Objekt-Nr.	Lage	Parzelle	Koord.
H1	Hofwilstrasse. 51/55	11A	601860 207650
H3	Badweiher	307	602070 207910
H4	Eichgut/ Bernstr.		
H5	Sportzentrum Hirzefeld	1274	600600 206600
H6	Hirzenfeldweg	492	600970 206500
H7	Sandgrube	280A	601020 207310
H8	Uedeliweg, Sanatorium Wyss	431B	600940 207280
H9	Uedeliweg, Sanatorium Wyss Üedeli, Klinik	431B	600840 207300
H10	Quellenweg		
H11	Höheweg		
H12	Radiostrasse	78	600170 207070
H13	Auf der Egg	583	600440 207950
H14	Auf der Egg	6	600600 208060
H15	Egg, SBB	743,SBB	600500 208200
H16	Obermoos		
H17	Hofwillstrasse 20	1501	601430 207930
H18	Bielstrasse /Mattenstutz		600710 208100

H19	Schöneggweg	10	599835 207970
H20	Sportplatz Riedli	441	599980 208225
H21	Lochstieg oben	323/690	599950 208400
H22	Hohleweiher	171	600180 208350
H23	Chlostermatte		
H24	Obermoos		
H25	Industrieg. Bielstrasse		599955 208560
H26	Bielstrasse, SBB	123, SBB	600210 208455
H27	Moosrainweg, Buechlimatt		
H28	Hohle	253	600300 208320
H29	Bielstrasse, SBB	123, SBB	600260 108430
H30	Bielstrasse 24A	125	600500 208450
H31	Biestrasse, Eggacher		
H32	Hohle, SBB	SBB	600260 208400
H33	Unt. Mühlestrasse	1687	601400 208360
H34	Mühlestrasse	1675/1755/1678	601440 208320
H35	Seilerweg/unt. Mühlestrasse	1117	601330 208190
H36	Moosgasse		601370 208320
H37	Moosgasse		
H38	Moosrainweg		
H39	Moosrainweg		
H40	Lochstyg		
H41	Laubberg		

1.3 Artikel 84 Naturobjekte: Erhaltenswerte Gehölze

1.3.1 Einzelbaum

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B1	Ahorn	Howilstr.	2713	11329	
B2	Birke	Seedorfweg	921	11330	601622 207384
B3	Feldahorn	Seedorfweg	614	11331	601426 207433
B4	Feldahorn	Seedorfweg	614	11332	601417 207437
B5	Feldahorn	Seedorfweg	614	11333	601408 207442
B6	Feldahorn	Seedorfweg	614	11334	601397 207448
B7	Feldahorn	Seedorfweg	614	11335	601388 207452
B8	Feldahorn	Seedorfweg	2268	11336	601430 207453
B9	Feldahorn	Seedorfweg	2269	11337	601422 207459
B10	Feldahorn	Seedorfweg	2269	11338	601415 207462
B11	Feldahorn	Seedorfweg	2269	11339	601406 207469
B12	Bergahorn	Seedorfweg	2269	11340	601400 207473
B13	Bergahorn	Seedorfweg	2406	11341	601379 207465
B14	Bergahorn	Seedorfweg	2406	11342	601373 207466
B15	Bergahorn	Seedorfweg	2406	11343	601368 207467
B16	Bergahorn	Seedorfweg	533	11276	601342 207471
B17	Bergahorn	Seedorfweg	2405	11344	601318 207477
B18	Bergahorn	Seedorfweg	2405	11345	601312 207478
B19	Bergahorn	Seedorfweg	2405	11346	601306 207480
B20	Bergahorn	Seedorfweg	2405	11347	601300 207480
B21	Bergahorn	Seedorfweg	2405	11348	601295 207481
B22	Platane	Simonstr. 1	1061	11105	601265 207308
B23	Linde	Waldeckweg	Ausserh. Gemeinde	11327	
B24	Nussbaum	Waldeckweg	2290	11328	601760 207187
B42	Ginko	Hofwil Allee	11A	10781	601884 207598
B51	Linde	Hofwilstr.	307	11298	601724 207866
B52	Eiche	Hofwilstr.	307	11299	601754 207872
B53	Linde	Hofwilstr.	307	11300	601749 207884
B54	Linde	Hofwilstr.	307	11301	601717 207898
B68	Winterlinde	Unterfeldweg	251	11349	601196 207121
B69	Feldahorn	Laubergweg	2305	11350	601183 207013
B71	Bergahorn	Schulhaus Waldeck	1038	10406	601517 206591
B72	Bergahorn	Schulhaus Waldeck	1038	10363	601515 206601
B73	Bergahorn	Schulhaus Waldeck	1038	10318	601513 206613
B74	Bergahorn	Schulhaus Waldeck	1038	10591	601454 206577
B75	Bergahorn	Schulhaus Waldeck	1038	10087	601424 206610
B76	Bergahorn	Schulhaus Waldeck	1038	10711	601421 206616
B77	Bergahorn	Schulhaus Waldeck	1038	10738	601421 206621
B83	Spitzahorn	Schulhaus Waldeck	1038	11206	601499 206568
B84	Spitzahorn	Schulhaus Waldeck	1038	11207	601511 206561
B85	Spitzahorn	Schulhaus Waldeck	1038	11208	601517 206561
B86	Winterlinde	Bei Sportplatz	389B	10531	601568 206538
B87	Spitzahorn	Bei Sportplatz	963	10565	601528 206481

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B96	Linde	Radiostr. 37B	192	10807	600367 206725
B98	Nussbaum	Hirzenfeldweg	391	11362	600615 206136
B107	Platane	Tempelanlage	804	10042	601463 205702
B108	Winterlinde	Tempelanlage	804	10089	601468 205673
B109	Riesenmammutbaum	Mormonentempel	804	10320	601436 205702
B113	Riesenmammutbaum	Mormonentempel	804	10831	601429 205649
B114	Riesenmammutbaum	Mormonentempel	804	10902	601440 205632
B115	Eibe	Mormonentempel	804	10884	601443 205638
B116	Riesenmammutbaum	Mormonentempel	804	11375	601447 205629
B117	Riesenmammutbaum	Mormonentempel	804	10976	601449 205607
B118	Riesenmammutbaum	Mormonentempel	804	10988	601461 205602
B119	Tulpenbaum	Mormonentempel	841	10044	601480 205542
B120	Tulpenbaum	Mormonentempel	800	10091	601486 205550
B121	Tulpenbaum	Mormonentempel	2087	10139	601492 205535
B122	Tulpenbaum	Mormonentempel	2087	10185	601510 205559
B123	Tulpenbaum	Mormonentempel	2087	10232	601531 205587
B124	Riesenmammutbaum	Mormonentempel	804	11117	601565 205641
B125	Riesenmammutbaum	Mormonentempel	804	11020	601516 205654
B126	Riesenmammutbaum	Mormonentempel	804	11042	601534 205682
B127	Tulpenbaum	Mormonentempel	2087	10322	601606 205665
B128	Tulpenbaum	Allmendstr.	2087	10276	601615 205664
B129	Stieleiche	Alpenblickstr. 14	852	10529	601656 205641
B130	Tulpenbaum	Allmendstr.	898	10410	601693 205724
B131	Tulpenbaum	Allmendstr.	2087	10367	601699 205716
B132	Tulpenbaum	Allmendstr.	809	10489	601808 205790
B133	Tulpenbaum	Allmendstr.	2088	10528	601813 205784
B155	Linde	Industriestr. 47	76	10850	602100 206169
B156	Linde	Industriestr. 45	76	10868	602079 206144
B157	Winterlinde	Industriestr.	558	11319	600941 207488
B158	Roskastanie	Fellenbergstr. 25	429	11059	600939 207475
B159	Roskastanie	Fellenbergstr. 25	429	11078	600941 207467
B160	Winterlinde	Klinik Wyss	431	11038	600921 207456
B161	Winterlinde	Fellenbergstr.	431	11318	600945 207432
B169	Winterlinde	Nussbaumallee Uedeliweg	52	10862	601079 207233
B170	Apfelbaum	Nussbaumallee Uedeliweg	01	11322	601081 207248
B171	Kirschbaum	Nussbaumallee Uedeliweg	280	10844	601068 207244
B172	Kirschbaum	Nussbaumallee Uedeliweg	280	10826	601059 207248
B184	Nussbaum	Uedeliweg	2298	11121	600901 207305
B185	Nussbaum	Uedeliweg	2298	11113	600896 207305
B186	Hängebirke	Uedeliweg	2298	11326	600851 207288
B187	Roskastanie	Uedeliweg	2298	11324	600896 207237
B188	Hängebirke	Uedeliweg	2298	11323	600942 207233
B189	Stieleiche	Uedeliweg	2298	11325	600822 207304
B192	Weide	Klinik Wyss	431	10985	600922 207384
B196	Hängebirke	Schulhaus Bodenacker	890	10029	600659 207484

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B197	Eiche	Höheweg	876	11316	600630 207449
B203	Eiche	Quellenweg	876	11317	600578 207448
B204	Feldahorn	Schulhaus Bodenacker	890	10994	600551 207471
B205	Hainbuche	Schulhaus Bodenacker	890	11005	600556 207476
B206	Hainbuche	Schulhaus Bodenacker	890	11015	600563 207477
B207	Hainbuche	Schulhaus Bodenacker	890	11026	600571 207474
B208	Bergahorn	Schulhaus Bodenacker	890	11037	600575 207470
B209	Rosskastanie	Kirchlindachstr. 7	524	10435	600301 207468
B210	Winterlinde	Quellenweg	524	10169	600292 207473
B214	Pappel	Lindenweg	01	11315	600098 207499
B220	Tulpenbaum	Saal-Freizeit Anlage	78	10314	600237 207004
B228	Tulpenbaum	Saal-Freizeit Anlage	78	10651	600178 207068
B232	Bergahorn	Weilerweg	994	11314	599852 207459
B233	Linde	Bernstr.3	343	10255	600909 207844
B234	Rosskastanie	Moosgasse/Mattenstutz	343	10470	600927 207812
B235	Rosskastanie	Bernstr. 1+3, West	343	10429	600938 207814
B236	Rosskastanie	Bernstr. 1+3, Ost	343	10388	600952 207815
B237	Rosskastanie	Bernstr. 3	343	10164	600969 207817
B238	Hängebirke	Bernstr.	179	11269	600938 207787
B239	Blutbuche	Bernstr. 5	179	10115	600950 207774
B240	Feldahorn	Bernstr. 5	179	11001	600934 207793
B241	Rosskastanie	Bahnhofstr. 5	179	10702	600954 207802
B242	Kuchenbaum	Bahnhofstr. 5	179	10755	600981 207800
B245	Baumhasel	Talstr. Feuerwehr	404	10679	601114 207670
B246	Baumhasel	Talstr. Feuerwehr	404	10650	601121 207664
B247	Baumhasel	Talstr. Feuerwehr	404	10619	601127 207654
B248	Baumhasel	Talstr. Feuerwehr	404	10586	601123 207648
B249	Baumhasel	Talstr. Feuerwehr	404	10554	601119 207647
B250	Baumhasel	Talstr. Feuerwehr	404	10518	601114 207645
B251	Baumhasel	Talstr. Feuerwehr	404	10479	601109 207643
B252	Baumhasel	Talstr. Feuerwehr	404	10440	601105 207642
B253	Baumhasel	Talstr. Feuerwehr	404	10399	601100 207640
B254	Baumhasel	Talstr. Feuerwehr	404	10356	601095 207637
B255	Baumhasel	Talstr. Feuerwehr	404	10311	601091 207635
B256	Rosskastanie	Bernstr. 21	305	10478	601071 207641
B257	Hainbuche	Talstr., Buchsi Pläfu	305	10173	601072 207631
B258	Hainbuche	Talstr., Buchsi Pläfu	305	10221	601066 207627
B259	Hainbuche	Talstr., Buchsi Pläfu	305	10265	601060 207623
B260	Hainbuche	Talstr., Buchsi Pläfu	305	10032	601063 207618
B261	Hainbuche	Talstr., Buchsi Pläfu	305	10080	601069 207622
B262	Hainbuche	Talstr., Buchsi Pläfu	305	10127	601076 207626
B265	Rosskastanie	Bernstr. 19	700	10220	601023 207668
B268	Spitzahorn	Talstr.	1044	10707	601087 207571
B269	Spitzahorn	Talstr.	1044	10734	601082 207578
B270	Spitzahorn	Talstr.	1044	10760	601078 207585

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B271	Spitzahorn	Talstr.	1044	10785	601074 207592
B272	Spitzahorn	Talstr.	2575	10806	601079 207612
B273	Spitzahorn	Talstr.	2575	10827	601088 207619
B274	Spitzahorn	Talstr.	2575	10845	601097 207623
B275	Spitzahorn	Talstr.	2575	10863	601105 207627
B276	Spitzahorn	Talstr.	2575	10881	601114 207630
B277	Spitzahorn	Talstr.	2575	10899	601124 207634
B278	Spitzahorn	Talstr.	2575	10917	601132 207636
B279	Spitzahorn	Talstr.	2575	10933	601139 207636
B280	Spitzahorn	Talstr.	1044	10948	601150 207628
B281	Spitzahorn	Talstr.	2575	10961	601159 207624
B282	Spitzahorn	Talstr.	2575	10973	601164 207618
B283	Spitzahorn	Talstr.	2575	10986	601168 207612
B284	Spitzahorn	Talstr.	2575	10996	601174 207605
B285	Spitzahorn	Talstr.	2575	11007	601201 207580
B286	Spitzahorn	Talstr.	2575	11017	601208 207575
B287	Spitzahorn	Talstr.	2575	11028	601220 207568
B288	Spitzahorn	Talstr.	2575	11039	601229 207563
B289	Spitzahorn	Talstr.	2575	11049	601237 207559
B290	Spitzahorn	Talstr.	2575	11060	601246 207555
B291	Feldahorn	Talstr.	940	11295	601223 207557
B292	Feldahorn	Talstr.	940	11296	601237 207554
B293	Spitzahorn	Talstr.	2575	11070	601258 207551
B294	Spitzahorn	Talstr.	2575	11079	601267 207549
B295	Spitzahorn	Talstr.	2575	11088	601276 207547
B296	Spitzahorn	Talstr.	2575	11097	601284 207546
B297	Spitzahorn	Talstr.	2575	11106	601295 207545
B298	Spitzahorn	Talstr.	2575	11114	601303 207547
B299	Spitzahorn	Talstr.	2575	11122	601311 207551
B300	Feldahorn	Bernstr.8	1	11055	600961 207728
B301	Feldahorn	Bernstr.8	1	11045	600955 207736
B302	Kirschbaum	Bernstr.	408	11264	600941 207755
B303	Kirschbaum	Bernstr.	408	11265	600938 207760
B304	Kirschbaum	Bernstr.	408	11266	600934 207766
B305	Kirschbaum	Bernstr.	408	11267	600931 207771
B306	Kirschbaum	Bernstr.	575	11268	600905 207801
B308	Spitzahorn	Oberdorfstr. Zentrum	18	10799	600867 207832
B309	Spitzahorn	Oberdorfstr. Zentrum	18	10819	600873 207836
B310	Spitzahorn	Oberdorfstr. Zentrum	18	10838	600879 207841
B311	Spitzahorn	Oberdorfstr. Zentrum	18	10910	600875 207812
B312	Spitzahorn	Oberdorfstr. Zentrum	18	10892	600880 207816
B313	Spitzahorn	Oberdorfstr. Zentrum	18	10875	600884 207820
B314	Spitzahorn	Oberdorfstr. Zentrum	18	10856	600889 207823
B315	Spitzahorn	Bernstr. 1+3	1	11023	600900 207837
B316	Spitzahorn	Bernstr. 1+3	1	11012	600904 207832
B317	Rosskastanie	Bernstr. 1+3	546	11270	600874 207789
B318	Rosskastanie	Oberdorfstr. Zentrum	29	10776	600850 207829
B319	Rosskastanie	Oberdorfstr. Zentrum	18	10751	600854 207823
B320	Rosskastanie	Oberdorfstr. Zentrum	18	10725	600847 207819

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B321	Rosskastanie	Oberdorfstr. Zentrum	18	10698	600841 207816
B322	Rosskastanie	Oberdorfstr. Zentrum	18	10669	600834 207813
B323	Rosskastanie	Oberdorfstr. Zentrum	18	10640	600829 207809
B324	Rosskastanie	Oberdorfstr. Zentrum	18	10609	600822 207806
B325	Rosskastanie	Oberdorfstr. Zentrum	18	10577	600816 207804
B326	Rosskastanie	Oberdorfstr. Zentrum	18	10541	600812 207803
B327	Rosskastanie	Oberdorfstr. Zentrum	18	10504	600805 207801
B328	Rosskastanie	Oberdorfstr. Zentrum	18	10465	600799 207798
B329	Rosskastanie	Oberdorfstr. Zentrum	18	10424	600793 207796
B330	Bergahorn	Oberdorfstr. Zentrum	261	10927	600860 207802
B331	Bergahorn	Oberdorfstr. Zentrum	684	10954	600847 207799
B332	Spitzahorn	Oberdorfstr. Zentrum	684	10966	600841 207798
B333	Bergahorn	Oberdorfstr. Zentrum	18	10979	600829 207797
B334	Nussbaum	Oberdorfstr. Zentrum	18	10339	600750 207781
B335	Nussbaum	Oberdorfstr. Zentrum	18	10383	600760 207785
B338	Esche	Kirche	200	10726	600779 207835
B340	Eibe	Kirche	200	11271	600784 207822
B342	Eibe	Kirche	200	11273	600788 207829
B343	Esche	Kirche	200	10017	600816 207836
B344	Esche	Kirche	200	10064	600822 207839
B345	Esche	Kirche	200	10251	600829 207858
B346	Esche	Kirche	200	10384	600816 207871
B347	Esche	Kirche	200	10425	600800 207871
B348	Esche	Kirche	200	10466	600812 207883
B349	Esche	Kirche	200	10505	600806 207884
B350	Esche	Kirche	200	10542	600799 207884
B351	Esche	Kirche	200	10578	600792 207881
B352	Esche	Kirche	200	10610	600788 207875
B353	Esche	Kirche	200	10641	600788 207867
B354	Feldahorn	Sprachheilschule	6	10980	600779 207885
B355	Feldahorn	Sprachheilschule	6	10967	600773 207882
B356	Feldahorn	Sprachheilschule	6	10943	600770 207887
B357	Feldahorn	Sprachheilschule	6	10955	600777 207890
B359	Rosskastanie	Oberdorfstr. Zentrum	201	10250	600673 207738
B360	Rosskastanie	Oberdorfstr. Zentrum	702	10294	600716 207756
B361	Hainbuche	Oberdorfstr	532	11370	600689 207762
B362	Platane	Oberdorfstr	532	11371	600684 207760
B363	Platane	Oberdorfstr. Zentrum	532	11372	600680 207774
B364	Platane	Oberdorfstr. Zentrum	532	11373	600676 207782
B365	Nussbaum	Oberdorfstr. Zentrum	18	10205	600671 207751
B366	Nussbaum	Oberdorfstr. Zentrum	18	10159	600657 207745
B367	Nussbaum	Oberdorfstr. Zentrum	18	10110	600643 207738
B368	Nussbaum	Oberdorfstr. Zentrum	18	10063	600629 207730
B369	Nussbaum	Oberdorfstr. Zentrum	18	10016	600617 207725
B382	Hainbuche	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10540	600624 207768
B383	Hainbuche	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10576	600630 207771
B384	Hainbuche	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10668	600622 207777
B385	Rosskastanie	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10608	600607 207743
B386	Feldahorn	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10697	600618 207824

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B387	Bergahorn	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10724	600614 207835
B391	Weide	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10798	600466 207770
B392	Weide	Mammoth Lakes	28	10818	600465 207782
B393	Weide	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10837	600466 207790
B394	Platane	Oberdorfstr.	581	11279	600522 207668
B395	Platane	Oberdorfstr.	581	11280	600515 207666
B402	Birke	Oberdorfstr.	550	11287	600451 207687
B403	Eiche	Oberdorfstr.	550	11288	600453 207675
B404	Ahorn	Oberdorfstr.	550	11289	600464 207676
B407	Baumhasel	Bodenackerweg	1484	10123	600324 207553
B408	Baumhasel	Bodenackerweg	903	10170	600368 207566
B409	Esche	Bodenackerweg	872	11187	600538 207554
B410	Baumhasel	Schulhaus Bodenacker	890	10515	600590 207548
B411	Hainbuche	Schulhaus Bodenacker	890	10396	600614 207544
B412	Esche	Schulhaus Bodenacker	890	10308	600646 207546
B413	Bergahorn	Bodenackerweg Kreisel	2625	10217	600685 207573
B414	Bergahorn	Höheweg	2625	10262	600692 207598
B415	Bergahorn	Höheweg	2625	10307	600695 207618
B416	Bergahorn	Höheweg	2625	10352	600695 207637
B417	Bergahorn	Höheweg	2625	10395	600696 207647
B418	Bergahorn	Höheweg	2625	10436	600696 207657
B419	Bergahorn	Höheweg	2280	10475	600692 207678
B420	Bergahorn	Höheweg	2279	10514	600688 207696
B421	Sommerlinde	Fellenbergstr. 9	82	10126	600889 207649
B422	Sommerlinde	Fellenbergstr. 6	497	10172	600870 207702
B423	Linde	Kilchmatt-Täli	583	10727	600447 207952
B427	Bergahorn	Chlostermatte	6	10753	600573 208059
B428	Stieleiche	Chlostermatte	6	10778	600582 208064
B429	Linde	Chlostermatte	6	10065	600699 207996
B430	Hängebirke	Chlostermatte	6	10112	600691 208001
B431	Hängebirke	Chlostermatte	6	10161	600685 208007
B432	Hängebirke	Chlostermatte	6	10207	600678 208012
B433	Hängebirke	Chlostermatte	6	10252	600670 208018
B434	Hängebirke	Chlostermatte	6	10296	600663 208024
B435	Hängebirke	Chlostermatte	6	10341	600656 208031
B436	Winterlinde	Chlostermatte	6	10385	600650 208037
B437	Winterlinde	Chlostermatte	6	10426	600636 208022
B438	Apfelbaum	Chlostermatte	533	11277	600622 208037
B449	Ahorn	Sprachheilschule	6	10981	600603 207937
B450	Ahorn	Sprachheilschule	6	10968	600589 207949
B451	Bergahorn	Hofwilstr.	1501	11291	601520 207914
B452	Bergahorn	Hofwilstr.	1501	11292	601530 207910
B453	Hainbuche	Mühlebachweg	1311	11293	601296 207789
B454	Hainbuche	Mühlebachweg	1192	11294	601300 207785
B455	Nussbaum	Mühlebachweg	1229	11374	601261 207832
B456	Linde	Seilerweg	1378	11290	601253 208100
B457	Feldahorn	Moosgasse	7	11199	601050 208099
B458	Bergahorn	Moosgasse 15	371	11003	600949 208041
B459	Bergahorn	Moosgasse 15	371	10992	600944 208046

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B460	Bergahorn	Moosgasse 15	371	10982	600939 208050
B461	Bergahorn	Moosgasse 15	371	10969	600934 208054
B462	Bergahorn	Moosgasse 15	371	10957	600929 208059
B463	Bergahorn	Moosgasse 15	371	10945	600921 208061
B464	Blutbuche	Bernstr. 3	514	10344	600932 207991
B482	Hainbuche	Spielplatz Mattenstutz	30	10913	600827 207985
B489	Spitzahorn	Spielplatz Mattenstutz	30	10701	600787 208000
B491	Spitzahorn	Spielplatz Mattenstutz	30	10343	600815 208006
B492	Stieleiche	Spielplatz Mattenstutz	30	11274	600784 208015
B494	Linde	Gurtenfeldstr. 8	762	10581	601034 207933
B496	Linde	Bahngässli 7	370	10546	600954 207883
B499	Winterlinde	Oberdorfstr.	309	11250	600194 207650
B500	Apfelbaum	Oberdorfstr.	338	11261	600165 207634
B504	Ahorn	Weilerweg	1145	11262	599917 207524
B505	Linde	Weilerweg	924	10803	599884 207597
B506	Silberahorn	Weilerweg	927	11263	599887 207612
B507	Nussbaum	Hübliweg 16	1563/363	10153	599879 207802
B508	Hängebirke	Pappelweg	534	10537	599785 207847
B509	Eiche	Pappelweg	534	10572	599780 207824
B510	Linde	Pappelweg 18	1137	10604	599769 207809
B511	Linde	Eschenweg 16	1373	10635	599773 207793
B513	Platane	Hübliweg 20	1564/1432	10244	599918 207755
B514	Platane	Hüslimoosstr.	1564/1432	10104	599924 207754
B515	Roteiche	Hüslimoosstr.	1432	11251	599930 207767
B516	Roteiche	Hüslimoosstr.	1432	11252	599934 207774
B517	Roteiche	Hüslimoosstr.	1316	11253	599931 207793
B518	Ahorn	Hüslimoosstr.	563	11249	599999 207715
B519	Ahorn	Hüslimoosstr.	563	11248	600006 207709
B520	Spitzahorn	Paul-Kleestr.	1186	11247	600096 207806
B521	Spitzahorn	Paul-Kleestr.	1186	11246	600075 207810
B522	Bergahorn	Kindergarten Hübeli	1270	11245	600127 207806
B523	Bergahorn	Kindergarten Hübeli	527	10014	600126 207823
B524	Hainbuche	Kindergarten Hübeli	527	10539	600168 207813
B525	Hainbuche	Kindergarten Hübeli	527	10607	600170 207820
B526	Platane	Kindergarten Hübeli	527	10696	600149 207831
B527	Platane	Kindergarten Hübeli	527	10422	600150 207841
B528	Bergahorn	Kindergarten Hübeli	527	10292	600163 207846
B529	Ahorn	Meisenweg	1280	11244	600160 207863
B530	Spitzahorn	Spielplatz Hohlenweg	593	10636	600108 207941
B531	Spitzahorn	Spielplatz Hohlenweg	593	10573	600106 207980
B532	Roteiche	Spielplatz Hohlenweg	593	10500	600124 207968
B533	Nussbaum	Kilchmattbächli	341	10012	600155 207962
B534	Linde	Auf der Egg	593	11243	600156 207984
B535	Eiche	Auf der Egg 10	487	10013	600254 207958
B538	Feldahorn	Auf der Egg 12	418	11256	599600 208019
B539	Kirschbaum	Auf der Egg 12	418	11257	599561 208080
B540	Nussbaum	Birkenweg	86	11254	599826 207935
B541	Linde	Birkenweg	86	11255	599818 207922
B542	Ahorn	Schulhaus	411	10006	599906 208207

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
		Lochstiegweg			
B543	Bergahorn	Schulhaus Lochstiegweg	411	10415	599929 208292
B544	Esche	Schulanlage Riedli	411	10601	599899 208337
B553	Nussbaum	Hohlenweg	1582	11229	600141 208216
B554	Spitzahorn	Moosrainweg	1582	11230	600159 208220
B555	Kirschbaum	Moosrainweg	2292	11218	599483 208713
B556	Kirschbaum	Moosrainweg	2292	11376	599514 208696
B557	Kirschbaum	Moosrainweg	2292	11377	599518 208691
B571	Mehlbeere	Weilerweg	925	10596	599905 207572
B579	Birke	Bielstr.	2652	11213	599572 209042
B580	Kirschbaum	Bielstr.	44	11212	599581 209060
B582	Pappel	Industrie Volvo /Bielstr.	2519	10192	599880 208731
B583	Pappel	Industrie Volvo /Bielstr.	2519	10239	599934 208702
B584	Pappel	Industrie Volvo /Bielstr.	2387	10283	599950 208690
B585	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2361	10001	599784 208878
B586	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2652	10049	599794 208872
B587	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2652	10096	599803 208865
B588	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2652	10144	599813 208857
B589	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2652	10190	599822 208850
B590	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2652	10237	599831 208842
B591	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2652	10281	599840 208835
B592	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2652	10327	599849 208828
B593	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2652	10372	599858 208820
B594	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2652	10413	599868 208813
B595	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2652	10455	599877 208806
B596	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2652	10494	599886 208799
B597	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2652	10533	599894 208792
B598	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2652	10567	599904 208784
B599	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2652	10599	599912 208778
B600	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2387	10630	599920 208769
B601	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2519	10661	599929 208760
B602	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2519	10690	599939 208752
B603	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2519	10719	599948 208745
B604	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2519	10746	599959 208732
B605	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2519	10771	599953 208724
B606	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2387	10795	599951 208712
B607	Ahorn	Industrie Volvo /Bielstr.	2387	10816	599943 208703
B608	Ahorn	Bielstr. Einfahrt Buchlimatt	2387	10631	599971 208718
B609	Ahorn	Industrie Bielstr.	2387	10002	599977 208720
B610	Ahorn	Industrie Bielstr.	2387	10050	599989 208712
B611	Ahorn	Industrie Bielstr.	2387	10097	599999 208704
B612	Ahorn	Industrie Bielstr.	2387	10145	600012 208695
B613	Ahorn	Industrie Bielstr.	2387	10191	600023 208686
B614	Ahorn	Industrie Bielstr.	2387	10238	600035 208677
B615	Ahorn	Industrie Bielstr.	2387	10282	600047 208668
B616	Ahorn	Industrie Bielstr.	2387	10328	600056 208661
B617	Ahorn	Industrie Bielstr.	2518	10373	600076 208645

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B618	Ahorn	Industrie Bielstr.	2652	10414	600085 208636
B619	Ahorn	Industrie Bielstr.	2652	10456	600095 208627
B620	Ahorn	Industrie Bielstr.	2652	10495	600108 208618
B621	Ahorn	Industrie Bielstr.	2652	10534	600116 208613
B622	Ahorn	Industrie Bielstr.	2652	10568	600122 208608
B623	Ahorn	Industrie Bielstr.	2652	10600	600134 208601
B624	Eiche	Uff der Egg	204	11238	600333 208233
B625	Nussbaum	Uff der Egg	204	11239	600345 208241
B628	Stieleiche	Zufahrt Kurati von Bielstr.	253	10663	600328 208332
B629	Stieleiche	Zufahrt Kurati von Bielstr.	253	10692	600344 208324
B632	Ahorn	Parkplatz Truppenunterkunft	1131	10602	600540 208451
B633	Eiche	Bielstr. 29	56/456	10102	600453 208305
B643	Feldahorn	Mühlestr., Verzw. Moosgasse	23	10417	601560 208434
B644	Feldahorn	Mühlestr., Verzw. Moosgasse	23	10375	601564 208446
B645	Feldahorn	Mühlestr., Verzw. Moosgasse	23	10331	601571 208455
B646	Feldahorn	Mühlestr., Verzw. Moosgasse	629	10242	601560 208459
B647	Feldahorn	Mühlestr., Verzw. Moosgasse	629	10286	601546 208448
B648	Feldahorn	Mühlestr.	23	10197	601328 208167
B649	Feldahorn	Mühlestr.	23	10151	601427 208295
B650	Feldahorn	Mühlestr.	23	10103	601452 208314
B651	Feldahorn	Mühlestr.	1565	10056	601476 208332
B652	Feldahorn	Mühlestr.	23	10008	601498 208351
B653	Bergahorn	Seilerweg	2219	11242	601299 208175
B654	Feldahorn	Moosgasse	3	11205	601491 208417
B655	Feldahorn	Moosgasse	3	11204	601436 208379
B656	Feldahorn	Moosgasse	2515	11200	601118 208144
B658	Ahorn	Grundweg 16	1334	10544	600788 208129
B659	Roteiche	Grossmatt	1607	11237	600783 208231
B674	Esche	Hofwilstr.	2730	11047	601744 207566
B675	Sommerlinde	Hofwilstr.	2729	11036	601735 207566
B676	Sommerlinde	Hofwilstr.	377	11014	601734 207601
B677	Sommerlinde	Hofwilstr.	2729	11025	601743 207601
B695	Esche	Lochstyg	147	11369	599788 208443
B703	Ahorn	Kreuzgasse 5	346	10031	601011 207523
B704	Linde	Chlostermatte	6	10018	600761 207967

1.3.2 Baumgruppe

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B110	Spitzahorn	Waldstr.	804	11363	BG1 601451 205683
B111	Spitzahorn	Waldstr.	804	11364	BG1
B112	Spitzahorn	Waldstr.	804	11365	BG1
B198	Hainbuche	Schulhaus Bodenacker	890	11095	BG2 600611 207470
B199	Hainbuche	Schulhaus Bodenacker	890	11086	BG2
B200	Hainbuche	Schulhaus Bodenacker	890	11104	BG2
B201	Pappel	Schulhaus Bodenacker	890	11077	BG2
B370	Hainbuche	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10503	BG3 600629 207746
B371	Hainbuche	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10249	BG3
B372	Hainbuche	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10204	BG3
B373	Hainbuche	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10464	BG3
B374	Hainbuche	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10423	BG3
B375	Hainbuche	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10158	BG3
B376	Hainbuche	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10109	BG3
B377	Hainbuche	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10062	BG3
B378	Hainbuche	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10015	BG3
B379	Hainbuche	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10293	BG3
B380	Hainbuche	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10338	BG3
B381	Hainbuche	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10382	BG3
B388	Apfelbaum	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10639	BG4
B389	Apfelbaum	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10909	BG4 600585 207770
B390	Apfelbaum	Schulhaus Oberdorfstr.	28	10891	BG4
B466	Nussbaum	Spielplatz Mattenstutz	30	10841	BG5 600866 207963
B467	Nussbaum	Spielplatz Mattenstutz	30	10859	BG5
B468	Nussbaum	Spielplatz Mattenstutz	30	10878	BG5
B469	Nussbaum	Spielplatz Mattenstutz	30	10020	BG5
B470	Rosskastanie	Spielplatz Mattenstutz	30	10067	BG5
B471	Esche	Spielplatz Mattenstutz	30	10114	BG5
B472	Rosskastanie	Spielplatz Mattenstutz	30	10163	BG5
B473	Hainbuche	Spielplatz Mattenstutz	30	10822	BG5
B474	Hainbuche	Spielplatz Mattenstutz	30	10801	BG5
B475	Hainbuche	Spielplatz Mattenstutz	30	10779	BG5
B476	Hainbuche	Spielplatz Mattenstutz	30	10754	BG5
B477	Blutbuche	Spielplatz Mattenstutz	30	10508	BG5
B478	Rosskastanie	Spielplatz Mattenstutz	30	10469	BG5
B479	Rosskastanie	Spielplatz Mattenstutz	30	10209	BG5
B480	Rosskastanie	Spielplatz Mattenstutz	30	11367	BG5 600866 207963
B481	Rosskastanie	Spielplatz Mattenstutz	30	11275	BG5 600866 207963
B483	Blutbuche	Spielplatz Mattenstutz	30	11198	BG5
B484	Rosskastanie	Spielplatz Mattenstutz	30	11366	BG5

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B486	Rosskastanie	Spielplatz Mattenstutz	30	10545	BG5
B487	Bergahorn	Spielplatz Mattenstutz	30	10580	BG5
B488	Rotbuche	Spielplatz Mattenstutz	30	10672	BG5

1.3.3 Baumreihe/Allee

Objekt-Nr.	Baumart / Gehölzart	Lage	Parzelle	Nr.Baumkat.	Koord. W/O Bemerkungen
B134	Feldahorn	Bernstr.	2100	10937	A2 601844 205821
B135	Feldahorn	Bernstr.	2100	10832	A2
B136	Feldahorn	Bernstr.	2100	10811	A2
B137	Feldahorn	Bernstr.	2100	10790	A2
B138	Feldahorn	Bernstr.	2100	10766	A2
B139	Feldahorn	Bernstr.	2100	10625	A2
B140	Feldahorn	Bernstr.	2100	10594	A2
B141	Feldahorn	Bernstr.	2100	10561	A2
B142	Feldahorn	Bernstr.	2100	10527	A2 601807 205972
B173	Nussbaum	Uedeliweg	280	10784	A3 600948 207310
B174	Nussbaum	Uedeliweg	280	10916	A3
B175	Nussbaum	Uedeliweg	280	10733	A3
B176	Nussbaum	Uedeliweg	280	10706	A3
B177	Nussbaum	Uedeliweg	280	10898	A3
B178	Nussbaum	Uedeliweg	280	10649	A3
B179	Nussbaum	Uedeliweg	280	10585	A3
B180	Nussbaum	Uedeliweg	280	10552	A3
B181	Nussbaum	Uedeliweg	280	10516	A3
B182	Nussbaum	Uedeliweg	280	10477	A3
B183	Nussbaum	Uedeliweg	280	10438	A3 601041 207257
B396	Tulpenbaum	Oberdorfstr.	83	11281	A5 600415 207651
B397	Tulpenbaum	Oberdorfstr.	83	11282	A5
B398	Tulpenbaum	Oberdorfstr.	83	11283	A5
B399	Tulpenbaum	Oberdorfstr.	83	11284	A5
B400	Tulpenbaum	Oberdorfstr.	83	11285	A5
B401	Tulpenbaum	Oberdorfstr.	869	11286	A5 600487 207664
B558	Linde	Lysstrasse	1420.2	10048	A6 599735 209186
B559	Linde	Lysstrasse	1420.2	10095	A6
B560	Linde	Lysstrasse	1420.2	10143	A6
B561	Linde	Lysstrasse	1420.2	10189	A6
B562	Linde	Lysstrasse	1420	10236	A6
B563	Linde	Lysstrasse	1420	10280	A6
B564	Linde	Lysstrasse	1420	10326	A6
B565	Linde	Lysstrasse	1420	10371	A6
B566	Linde	Lysstrasse	1420	10412	A6

B567	Linde	Lysstrasse	1420	10454	A6
B568	Linde	Lysstrasse	1420	10493	A6
B569	Linde	Lysstrasse	1420	10532	A6
B570	Linde	Lysstrasse	1420	10566	A6
B572	Mehlbeere	Lysstrasse	1420	10629	A6
B573	Mehlbeere	Lysstrasse	1420	10598	A6
B574	Mehlbeere	Lysstrasse	1420	10629	A6
B575	Mehlbeere	Lysstrasse	1420	10660	A6
B576	Mehlbeere	Lysstrasse	1420	10689	A6
B577	Mehlbeere	Lysstrasse	1420	10718	A6
B578	Mehlbeere	Lysstrasse	1420	10745	A6 601041 207257
B143	Spitzahorn	Industriestr.	256	10488	A9 601980 206104
B144	Spitzahorn	Industriestr.	256	10449	A9
B145	Spitzahorn	Industriestr.	256	10409	A9
B146	Spitzahorn	Industriestr.	256	10366	A9
B147	Spitzahorn	Industriestr.	256	10321	A9
B148	Spitzahorn	Industriestr.	256	10275	A9
B149	Spitzahorn	Industriestr.	256	10231	A9
B150	Spitzahorn	Industriestr.	256	10184	A9
B151	Spitzahorn	Industriestr.	256	10138	A9
B152	Spitzahorn	Industriestr.	256	10090	A9
B153	Spitzahorn	Industriestr.	256	10043	A9 601918 205934
B692	Kirschbaum	Uf der Egg	2292	<i>Nrn. folgen mit Nachführig 12/3</i>	A10 600426 208273
B693	Kirschbaum	Uf der Egg	2292	„	A10
B694	Nussbaum	Uf der Egg	2292	„	A10
B695	Kirschbaum	Uf der Egg	2292	„	A10
B696	Kirschbaum	Uf der Egg	2292	„	A10
B697	Kirschbaum	Uf der Egg	2292	„	A10
B698	Kirschbaum	Uf der Egg	2292	„	A10
B699	Nussbaum	Uf der Egg	2292	„	A10 600539 208163

1.4 Artikel 30 Gewässer

Objekt-Nr.	Objektart, Länge / %Bestockung ¹	Lage	Parz	Koord.
G1.4	Kanal, 500 m / 30-50	Urtenen Westteil		600740 208745
G1.3	Kanal, 350 m / <10	Urtenen Mitte-West		601133 208711
G1.2	Kanal geschalt, 250 m / <10	Urtenen Mitte-Ost		601466 208680
G1.1	Kanal Hartverbau, 520 m / <10	Urtenen Ostteil		601874 208596
G2	Kanal Blocksteine, 130 m / <10	Wohlibach		601010 208792
G3.1	renaturierter Bach, 1500 m / >50	Mühle/(Dorf-)bach unterer Teil		601838 208279
G3.3	renaturierter Bach, 150 m / >50	Mühlebachweg		601342 207861
G4	Entwässerungsgraben, 200 m / <10	Hole/Bahnbächlein		600559 208160
G5.1	Wiesengraben, 200 m / <10	Kilchmattbach/Bäreried		599669 208059
G5.2	Kanal naturnah, 250 m / >30	Kilchmattbach/Hüslimoos		599486 208278
G5.4	Waldbach, 1350 m / 100	Kilchmattbach/Höllwald		598851 208263
G6.1	renaturierter Bach, 920 m / >50	Kilchmattbach Breitmatt		601018 208538
G6.3	Bach naturnah, 350 m / >50	Kilchmattbach Klostermatte		600497 207936
G6.4	Kanal naturnah, 180 m / >50	Kilchmattbach Uf der Egg		600136 207943
G6.5	Bachrenaturierung geplant, 180 m	Kilchmattbach Schöneegg		599931 207923
G7	Kanal, 280 m / >80	Dorfbach/Weiersbach		601073 208093
G8.1	Kanal Hartverbau, 190 m / <10	Dorfbach Bodenacher		600211 207561
G8.2	Bach renaturiert, 370 m / >50	Dorfbach Weiermatte		599924 207571
G8.4	Kanal naturnah, 290 m / >50	Hüslimoos		599745 207836
G9	Entwässerungsgraben, 380 m / <10	Ursprung/Bahnbächlein		601468 207527
G10	Biotop/Graben	Hofwilstr. 51/55	11A	601860 207650
G13	1 Weiher, Biotop	Sportzentrum Hirzenfeld	1274	600600 206600
G14	4 Weiher, Biotop	Sprachheilschule	6	600700 207940

¹ Anteil Bäume und Sträucher auf mind. einer Gewässerseite. Eingedohlte Gewässer sind in der Liste nicht erfasst.

1.5 Artikel 84 Naturobjekte: Schützenswerte Naturwiesen

Objekt-Nr.	Objektart	Lage	Parzelle	Koord.
N1	Junge Naturwiese	Mühlebach	2669	601347 207865
N2	Trockenstandort Regionale Bedeutung ²	Bahnböschung Zürichstrasse	2098	602163 206540
N3	Trockenstandort Regionale Bedeutung *	Bahnböschung Zürichstrasse	2111.1	602029 206242
N4	Trockenstandort Regionale Bedeutung *	Bahnböschung Zürichstrasse	784	602099 206300
N5	Trockenstandort lokal	Böschung Bärenriedweg	2641	599580 208250
N9	Strassenböschung	Untere Mühlestrasse	23	601530 208380
N13	Heuwiese	Taubstummenwäldli, Mattenstutz	30	600780 208020

²N2 – N4: Objekte kantonales Inventar Trockenstandorte von regionaler Bedeutung.

1.6 Artikel 84 Naturobjekte: Schützenswerte Spezialstandorte

Objekt-Nr.	Objektart	Lage	Parzelle	Koord.
S1	Mauerseglerkolonie	Paul Klee Schulhaus		600615 207758
S2	Mauerseglerkolonie	Kirchturm		600781 207851

Die Angaben der Lage und Parzellierung sind unverbindlich.

N:\PLANUNG\p623_Z_LANDSCHAFT_MBUCHSEE\3-BEARB\ZONENPLAN

LANDSCHAFT\BAUREGLEMENT\ANHANG\MBUCHSEE ZP2_ANHANG BAUR_20120106_VORPRÜFUNG.DOCX